

AMTSBLATT

FÜR DIE DIÖZESE REGENSBURG

HERAUSGEGEBEN VOM BISCHÖFLICHEN ORDINARIAT REGENSBURG

2018

Nr. 8

28. Mai

Inhalt: Richtlinie zur Anpassung der Richtlinien für die Erstellung und den Betrieb von Webseiten durch die Dienststellen und Einrichtungen in der Diözese Regensburg – Richtlinien für die Erstellung und den Betrieb von Webseiten oder anderen Online-Medien durch die Dienststellen und Einrichtungen in der Diözese Regensburg mit rechtlichen Hinweisen – Anlagen

Richtlinie zur Anpassung der Richtlinien für die Erstellung und den Betrieb von Webseiten durch die Dienststellen und Einrichtungen in der Diözese Regensburg mit rechtlichen Hinweisen in der seit 09.10.2017 geltenden Fassung an das Gesetz über den Kirchlichen Datenschutz

Das Gesetz über den Kirchlichen Datenschutz (KDG) tritt am 24.05.2018 in Kraft. Gleichzeitig tritt die KDO außer Kraft. Mit dieser Richtlinie werden die Richtlinien für die Erstellung und den Betrieb von Webseiten durch die Dienststellen und Einrichtungen in der Diözese Regensburg mit rechtlichen Hinweisen in der seit 09.10.2017 geltenden Fassung (ABl. Nr. 9 / 2017 S. 131 ff) an das KDG angepasst. Des Weiteren werden in diesem Zuge von verschiedenen Dienststellen seit Inkrafttreten der vorgenannten Richtlinien eingegangene Hinweise – soweit dies möglich ist – aufgegriffen und umgesetzt.

Vor diesem Hintergrund werden die Richtlinien für die Erstellung und den Betrieb von Webseiten durch die Dienststellen und Einrichtungen in der Diözese Regensburg mit rechtlichen Hinweisen in der seit 09.10.2017 geltenden Fassung (ABl. Nr. 9 / 2017 S. 131 ff) wie folgt geändert:

§ 1 Begriffsänderungen

Aufgrund der Erweiterung der Richtlinien auf den Begriff des „Online-Mediums“, bzw. der „Online-Medien“ in Ersetzung bzw. Ergänzung des Begriffs „Webseite“, bzw. „Webseiten“ bzw. durch Erweiterung der Begriffe „mobile Applikationen“ und „Progressive Web Apps“ werden an folgenden Stellen Änderungen durchgeführt:

Die Überschrift der Richtlinien wird nach dem Wort „Webseite“ durch die Worte „oder anderen Online-Medien“ ergänzt.

In Ziffer 1.1 werden die Worte „, mobile Applikationen („Apps“) oder Progressive Web Apps („PWA““) in

Zeile eins nach dem Wort „Webseiten“ und die Worte „(insgesamt: „Online-Medien““) nach „sozialen Medien“ ergänzt.

In Ziffer 1.2.3 wird in der ersten Zeile das Wort „Internetangeboten“ durch den Begriff „Online-Medien“ ersetzt.

In Ziffer 2 werden nach dem Wort „Webseite“ die Worte „oder eines anderen Online-Mediums“ ergänzt.

In Ziffer 2.1 werden nach dem Wort „Webseite“ die Worte „oder ein anderes Online-Medium“ ergänzt.

In Ziffer 2.2 werden nach dem Wort „Webseite“ die Worte „und ggf. für andere Online-Medien“ ergänzt.

In Ziffer 2.4 wird im ersten Absatz der Begriff „Web-Angebote“ durch die Worte „Online-Medien, insbesondere Webseiten“ ersetzt. Im zweiten Absatz in der ersten Zeile werden die Worte „einer Webseite“ durch die Worte „von Webseiten und anderen Online-Medien“ ersetzt. In Zeile 6 des zweiten Absatzes werden das Wort „Verwendung“ durch das Wort „Online“ zum Begriff „Online-Verwendung“ ergänzt und die nachfolgenden Worte „für die Webseite“ gelöscht. Ebenso werden in Zeile 7 die Worte „auf die Webseite“ nach dem Wort „Fotokamera“ sowie die letzten Worte der Zeile „der Webseite“ gelöscht. In der vorletzten Zeile werden nach dem Wort „Webseite“ die Worte „und ggf. andere Online-Medien“ ergänzt.

In Ziffer 2.5 wird im ersten Absatz der Begriff „Internetangebotes“ durch die Worte „Angebotes in Online-Medien“ ersetzt.

In Ziffer 2.6 werden im ersten Absatz die Worte „eines Internet-Angebotes“ durch die Worte „von Online-Medien“ ersetzt.

In Ziffer 2.7 und 2.8 werden jeweils im ersten Absatz nach dem Wort „Webseiten“ die Worte „oder anderen Online-Medien“ ergänzt. In Ziffer 2.7 wird in der vorletzten Zeile nach den Worten „mit der Erstellung und/oder Pflege“ die Worte „der Webseite“ gelöscht. In Ziffer 2.8 werden im letzten Spiegelstrich im ersten Satz die Worte „der Webseite“ durch die Worte „von Online-Medien“ und im letzten Satz die Worte „eine Webseite“ durch die Worte „Online-Medien“ ersetzt.

In Ziffer 2.9 werden im vorletzten Absatz die Worte „im Rahmen von Webseiten“ nach dem Wort „Aufgaben“ gelöscht.

In Ziffer 3 werden im ersten Absatz nach dem Wort „Webseiten“ die Worte „oder anderen Online-Medien“ ergänzt.

In Ziffer 3.1.1 wird nach dem ersten Satz der Satz „Dies gilt auch für andere Online-Medien wie mobile Applikationen oder Progressive Web Apps.“ hinzugefügt.

In Ziffer 3.1.2 werden im ersten Absatz in der ersten Zeile die Worte „auf der Webseite befinden“ durch die Worte „vorhanden sein“ ersetzt. Weiter wird im dritten Absatz in der ersten Zeile das Wort „Webseite“ durch die Worte „entsprechenden Online-Medien“ ersetzt. Im Zweiten Satz werden die Worte „bei einer Webseite nach den Worten „Das Impressum sollte sich“ hinzugefügt.

In Ziffer 3.1.4 werden im ersten Absatz in der ersten Zeile die Worte „Auf Webseiten“ durch die Worte „In Online-Medien“ ersetzt. Im dritten Absatz im letzten Satz wird das Wort „Webseite“ durch den Begriff „Online-Medien“ ersetzt.

In Ziffer 3.2.1 werden im ersten Absatz in der ersten Zeile nach dem Wort „Webseiten“ die Worte „, anderen Online-Medien“ ergänzt.

In Ziffer 3.2.4 werden in der Überschrift nach dem Wort „Webseiten“ die Worte „und in anderen Online-Medien“ ergänzt.

In Ziffer 3.2.4.1 werden im ersten Absatz in der ersten Zeile nach dem Wort „Webseiten“ die Worte „oder in andere Online-Medien“ ergänzt.

In Ziffer 3.2.4.2 wird im ersten Absatz in der ersten Zeile im Begriff „Webseiten-Betreiber“ das Wort „Webseiten“ durch den Begriff „Online-Medien“ ersetzt.

In Ziffer 3.4 werden in der Überschrift die Worte „im Internet“ durch die Worte „in Online-Medien“ ersetzt.

In Ziffer 3.6 werden im ersten Absatz in der ersten Zeile die Worte „auf der“ durch die Worte „in den“ und der Begriff „Webseite“ durch den Begriff „Online-Medien“ ersetzt. In der vorletzten und letzten Zeile wird jeweils das Wort „Webseite“ durch den Begriff „Online-Medien“ ersetzt.

In den Ziffern 3.9.1 und 3.9.2 wird jeweils das Wort „auf“ durch das Wort „in“ ersetzt. Weiter wird in Ziffer 3.9.1 in jeder Zeile einmal das Wort „Webseite“ durch den Begriff „Online-Medien“ ersetzt. In Ziffer 3.9.2 wird das Wort „Webseiten“ durch den Begriff „Online-Medien“ ersetzt.

In Ziffer 4 letzter Absatz wird das Wort „Webseitenbetrieb“ durch die Worte „Betrieb von Online-Medien“ ersetzt.

§ 2

Änderungen in Ziffer 2. Grundsätzliche Hinweise

In Ziffer 2.2 wird im ersten Absatz in der ersten Zeile das Wort „jedenfalls“ nach „Der Rechtsträger der Einrichtung (Anbieter/Domaininhaber) muss“ eingefügt. Im vorletzten Absatz wird das Wort „eigenen“ durch das Wort „kirchlichen“ in der ersten Zeile ersetzt.

Änderungen in Ziffer 2.2 Domain:

Im ersten Absatz wird in Satz 1 nach „Der Rechtsträger der Einrichtung (Anbieter/Domaininhaber) muss“ das Wort „jedenfalls“ eingefügt.

Im vorletzten Absatz wird in Satz 1 das Wort „eigenen“ durch das Wort „kirchlichen“ ersetzt.

Änderungen in Ziffer 2.4 Barrierefreie Webinhalte:

In der Überschrift der Ziffer 2.4 wird das Wort „Webinhalte“ durch das Wort „Inhalte“ ersetzt. Im zweiten Absatz wird im zweiten Satz nach den Worten „Die Struktur und“ das Wort „der“ eingefügt.

Änderungen in Ziffer 2.5 Inhalte / Spezifik / Rechte:

In der letzten Zeile des ersten Absatzes wird der Teilsatz „insbesondere der Anordnung über den kirchlichen Datenschutz (KDO)“ in den Teilsatz „insbesondere des Gesetzes über den Kirchlichen Datenschutz (KDG)“ geändert.

Änderungen in Ziffer 2.8 Kosten:

In der zweiten Zeile des zweiten Absatzes wird der Zeilenanfang „, Insbesondere mit:“ in die den Halbsatz „insbesondere mit den folgenden:“ geändert.

Änderungen in Ziffer 2.9 Verantwortlichkeit für die Einhaltung und Umsetzung dieser Richtlinien und der rechtlichen Hinweise:

Im vorletzten Absatz wird der Teilsatz „Wenn ehrenamtlich Tätige mit Aufgaben im Rahmen von Webseiten beauftragt werden,“ in den Teilsatz „Wenn ehrenamt-

lich Tätige mit entsprechenden Aufgaben beauftragt werden,“ geändert.

§ 3

Änderungen in Ziffer 3. Rechtliche Hinweise

Änderungen in Ziffer 3.1.2 Allgemeine Impressumspflicht:

In der Aufzählung der Informationen am Anfang wird im letzten Aufzählungspunkt das Wort „Wirtschaftsidentifikationsnummer“ in „Wirtschafts-Identifikationsnummer“ geändert.

Im letzten Absatz werden nach der letzten Zeile die Zeilen „Sinn und Zweck der Angabe der Aufsichtsbehörde ist es, dass Verbraucher sich erkundigen können, ob ein Anbieter tatsächlich die behördliche Erlaubnis hat, eine bestimmte Tätigkeit durchzuführen. „Aufsichtsbehörden“ sind dabei solche Behörden, die bei gewerblichem oder freiberuflichem Tätigwerden ihre Erlaubnis erteilen müssen. Welche Behörden das sind, richtet sich nach den für die ausgeübte Tätigkeit maßgeblichen Gesetzen.“ hinzugefügt.

Nach dem bisherigen letzten Absatz wird der Absatz „Sofern eine Umsatzsteuer-Identifikationsnummer vorhanden ist, muss diese angegeben werden. Eine Umsatzsteuer-Identifikationsnummer wird auf Antrag kostenlos vom Bundeszentralamt für Steuern (BZSt) erteilt. Sie wird von jedem Unternehmer benötigt, der innerhalb des Gebiets der Europäischen Union am Waren- und Dienstleistungsverkehr zwischen den Mitgliedsstaaten teilnimmt. Die gesetzlichen Grundlagen sind derzeit in § 27a Umsatzsteuergesetz (UStG) geregelt. Rechtlich unselbständige Dienststellen der Diözese Regensburg -KdöR- haben die Umsatzsteuer-Identifikationsnummer der Diözese Regensburg -KdöR- anzugeben, sofern für diese nicht vom Bundeszentralamt für Steuern eine eigene Umsatzsteuer-Identifikationsnummer vergeben wurde.“ hinzugefügt.

Änderungen in Ziffer 3.1.3 Zusätzliche Erfordernisse bei juristischen Personen:

Es wird am Ende ein letzter Absatz hinzugefügt: „Wird ein Online-Medium durch zwei oder mehr Rechtssubjekte wie beispielsweise Kirchenstiftungen gemeinsam betrieben, so bilden diese zusammen in der Regel eine Gesellschaft bürgerlichen Rechts (GbR) auch wenn das ggf. den Rechtssubjekten nicht bewusst ist. In diesem Fall muss als Diensteanbieter im Impressum die Gesellschaft mit dem Namen aller Gesellschafter unter Angabe der Rechtsform (GbR) aufgeführt werden. Falls die Zusammenarbeit der Kirchenstiftungen auf einem Vertrag über eine pfarrliche Arbeitsgemeinschaft (Art. 25 Abs. 1 und 2 KiStiftO) oder einer Zweckvereinbarung (Art. 25 Abs. 1 iVm. Abs. 3ff KiStiftO) beruht, ist diese Formulierung nicht passend. Das Impressum muss dann entsprechend

der zugrundeliegenden Form der Zusammenarbeit gestaltet werden.“

Änderungen in Ziffer 3.2 Datenschutz:

Im zweiten Satz wird der Teilsatz „insbesondere die Anordnung über den kirchlichen Datenschutz (KDO)“ in den Teilsatz „insbesondere das Gesetz über den Kirchlichen Datenschutz (KDG)“ geändert.

Änderungen in Ziffer 3.2.1 Grundsatz der Datenvermeidung und Datensparsamkeit:

Die Überschrift wird von „Grundsatz der Datenvermeidung und Datensparsamkeit“ in „Grundsätze für die Verarbeitung personenbezogener Daten“ geändert.

Ziffer 3.2.1 erhält folgende Fassung:

„Auch bei der Gestaltung von Webseiten, anderen Online-Medien und in den sozialen Medien sind zum Schutz personenbezogener Daten die allgemeinen Grundsätze für deren Verarbeitung (§ 7 KDG) zu beachten. Vor der Verarbeitung von Daten sollte daher immer genau abgewogen werden, ob dies tatsächlich erforderlich ist und welche Daten verarbeitet werden dürfen.“

Dabei wird an das Wort „Verarbeitung“ im ersten Satz die Fußnote Nr. 3 „Der Begriff der „Verarbeitung“ ist in § 4 Ziffer 3 KDG definiert.“ angehängt.

Änderungen in Ziffer 3.2.2 Veröffentlichung kirchlicher Amtshandlungen (z. B. Taufe, Erstkommunion, Firmung, Trauung, Weihe), besonderer Ereignisse (Alters- und Ehejubiläen, Ordens- und Priesterjubiläen) und anderer personenbezogener Daten im Internet:

Der zweite Absatz wird wie folgt gefasst:

„Bei der Veröffentlichung von Personen mit ihrer dienstlichen Anschrift ist zu differenzieren. Grundsätzlich ist bei sog. Repräsentanten (Bedienstete, die aufgrund ihrer dienstlichen Tätigkeit Außenstehenden bekannt bzw. als Ansprechpartner zur Verfügung stehen sollen) die Veröffentlichung der dienstlichen personenbezogenen Daten dann zulässig, wenn sie zur ordnungsgemäßen Aufgabenerfüllung erforderlich ist. Hierunter fällt grundsätzlich auch die Information, welcher Bedienstete der richtige Ansprechpartner ist. Bei allen anderen Bediensteten ohne derartige Außenwirkung muss jedoch eine Einwilligung vor Veröffentlichung eingeholt werden.“

Änderungen in Ziffer 3.2.2 Untersagung von Web-Analyse-Software, die dem Datenschutz nicht entspricht:

Dieser Absatz wird wie folgt gefasst:

„Es ist nicht gestattet, Web-Analysesoftware zu verwenden, die dem Datenschutz nicht entspricht. Die Verwendung der Web-Analyse-Software „Google Analytics“ bzw. „Universal Analytics“ ist untersagt. Das KDG wurde mit der EU-Datenschutz-Grundverordnung

(DS-GVO) in Einklang gebracht. Unter Geltung der DS-GVO bedarf es nach derzeitiger Auffassung der Datenschutzaufsichtsbehörden einer vorherigen Einwilligung beim Einsatz von Tracking-Mechanismen, die das Verhalten von betroffenen Personen im Internet nachvollziehbar machen und bei der Erstellung von Nutzerprofilen. Insbesondere müsse eine informierte Einwilligung eingeholt werden, bevor entsprechende Cookies gesetzt oder ausgelesen werden. Demnach ist also eine Einwilligung (sog. Opt-In) jedes einzelnen Webseitenbesuchers erforderlich, bevor es zum Einsatz einer derartigen Web-Analyse-Software kommt. Der Einsatz einer derartigen Web-Analyse-Software ist daher nur zulässig, wenn der Betreiber der Webseite oder von sonstigen Online-Medien sicherstellt, dass die erforderliche Einwilligung eingeholt und nachhaltig dokumentiert wird. Aktuell ist aber in den Grundeinstellungen der gängigen Web-Analyse-Softwares kein Opt-In-Verfahren vorgesehen; die zusätzliche Implementierung dürfte daher sowohl technisch als auch unter Kostengesichtspunkten nur mit erheblichem Aufwand umzusetzen sein (s. a. 2.8 und 3.13) und birgt das Risiko einer rechtlich angreifbaren Fehlkonfiguration.“

Änderungen in Ziffer 3.2.4.1 Genereller Verzicht:

In der ersten Zeile wird der Teilsatz „ohne aktives Zutun des Anwenders“ in den Teilsatz „ohne aktives Zutun des Besuchers“ geändert.

Änderungen in Ziffer 3.2.4.2 Zweistufige Lösung:

Im zweiten Satz des ersten Absatzes wird der Teilsatz „Daten nur mit Zustimmung des Anwenders“ in den Teilsatz „Daten nur mit Zustimmung des Besuchers“ geändert. In den beiden letzten Sätzen des Absatzes werden jeweils die Begriffe „Anwender“ durch den Begriff „Besucher“ ersetzt.

Änderungen in Ziffer 3.2.5 Datenschutzerklärung:

Der erste Absatz wird wie folgt neugefasst:

„Nach dem derzeit noch geltenden § 13 Abs. 1 TMG hat der Diensteanbieter den Nutzer **zu Beginn** des Nutzungsvorgangs u. a. über **Art, Umfang und Zwecke** der Erhebung und Verwendung personenbezogener Daten in allgemein verständlicher Form zu unterrichten, sofern eine solche Unterrichtung nicht bereits erfolgt ist.

Zudem bestehen auch Informationspflichten nach dem KDG, wenn im Rahmen des Betriebs von Online-Medien personenbezogene Daten der betroffenen Person erhoben werden. In §§ 15 und 16 KDG ist katalogartig geregelt, welche Informationen konkret mitzuteilen sind, wobei der Umfang der bereitzustellenden Informationen in den beiden Vorschriften variiert. Werden personenbezogene Daten bei der betroffenen Person erhoben (sog. „unmittelbare Datenerhebung“), greift § 15 KDG. Werden die personenbezogenen Daten hingegen nicht bei der betroffenen Person erhoben (sog. „mittelbare Datenerhebung“), richten sich die Informationspflichten nach § 16 KDG. Bei Online-

Medien sollen diese Informationspflichten im Rahmen der Datenschutzerklärung erfüllt werden.

Der notwendige Inhalt der Datenschutzerklärung ist somit individuell davon abhängig, welche personenbezogenen Daten, in welchem Umfang und zu welchem Zweck im Rahmen der Webseite erhoben und verwendet werden. Dies hängt z.B. auch davon ab, ob und wenn ja, welche Web-Analysesoftware eingesetzt wird, ob und in welcher Form, Verbindungen zu sozialen Netzwerken bestehen, usw. Daher sind die Datenschutzerklärungen jeweils individuell zu gestalten. Es ist darauf zu achten, dass die in der Datenschutzerklärung enthaltenen Angaben und die technische Umsetzung übereinstimmen. Ein Muster einer modularen Datenschutzerklärung liegt als Anlage 5 samt einer Arbeitshilfe (Anlage 6) bei. Dieses Muster enthält Formulierungen für häufig vorkommende Standardsituationen und geht davon aus, dass eine unmittelbare Datenerhebung stattfindet. Soweit das Muster keine Formulierungen für im konkreten Betrieb eines Online-Mediums auftretende Fallkonstellation enthält, muss der Betreiber hierfür individuelle, den gesetzlichen Anforderungen entsprechende Formulierungen in die Datenschutzerklärung aufnehmen (s. a. 2.8 und 3.13).“

Im zweiten Absatz wird das Wort „Datenerhebung“ durch das Wort „Datenverarbeitung“ ersetzt.

Änderungen in Ziffer 3.3 Cookies:

In Absatz eins wird in Satz zwei am Ende nach dem Wort „unklar“ folgendes eingefügt:

„(die geplante ePrivacy-Verordnung der EU befindet sich derzeit noch im Entwurfsstadium), die Tendenz geht jedoch dahin, dass eine vorherige Einwilligung (sog. Opt-In) nebst nachhaltiger Dokumentation vor dem Einsatz derartiger Cookies erforderlich ist.“

Im Satz danach wird am Ende nach „der im Einzelfall erforderlichen Maßnahmen auseinandersetzen“ der Halbsatz „und diese aktuell halten (s. a. 2.8 und 3.13)“ eingefügt.

In Absatz zwei werden die Worte „wegen Verstoßes gegen § 15 Abs. 3 TMG“ gestrichen.

Änderungen in Ziffer 3.8 Einhaltung der Pflichten nach § 13 Abs. 7 TMG:

Im ersten Absatz werden nach den Worten „geschäftsmäßig angebotene Telemedien“ die Worte „elektronische Informations- und Kommunikationsdienste bspw. zur“ am Anfang der Klammer eingefügt und die Abkürzung „z.B.“ gestrichen.

In Zeile zwei wird nach den Worten „Demnach sind“ das Wort „insbesondere“ eingefügt und die Worte „der Webseite“ in „einer Webseite“ geändert.

Der letzte Satz des Absatzes „Auf die regelmäßige Einspielung aktueller Sicherheitspatches und -updates ist daher besonders zu achten.“ Wird gestrichen.

Nach dem ersten Absatz wird ein weiterer Absatz eingefügt:

„Nach derzeitigem Stand ist jedenfalls ein sicheres Hypertext-Übertragungsprotokoll (Hypertext Transfer Protocol Secure (HTTPS)) insbesondere für Webseiten einzusetzen. Es handelt sich dabei um eine Transportverschlüsselung, um Daten abhörsicher zwischen Webserver und Webbrowser zu übertragen. Im Browser lässt sich der Einsatz dieses Protokolls in der Regel durch die Anzeige „https://www.“ statt der Variante ohne „s“ erkennen.“

Danach wird ein letzter Absatz eingefügt:

„Der Anbieter von Telemedien hat regelmäßig zu überprüfen, ob die von ihm eingesetzten Verfahren noch dem aktuellen Stand der Technik entsprechen und diese bei Bedarf entsprechend anzupassen. Insbesondere sind regelmäßig aktuelle Sicherheitspatches und -updates einzuspielen. Das Patchmanagement ist durchgängig zu dokumentieren.“

Änderungen in Ziffer 3.9.3 Setzung von Hyperlinks:

Am Ende des Absatzes wird folgender Satz eingefügt: „Es wird daher grundsätzlich davon abgeraten, Disclaimer einzusetzen.“

Änderungen in Ziffer 7. Inkrafttreten, Außerkrafttreten:

Ziffer 7 wird wie folgt neu gefasst:

„7.1 Die geänderten Richtlinien für die Erstellung und den Betrieb von Webseiten oder anderen Online-Medien durch die Dienststellen und Einrichtungen in der Diözese Regensburg mit rechtlichen Hinweisen treten am 24.05.2018 in Kraft.

7.2 Die Richtlinien für die Erstellung und den Betrieb von Webseiten durch die Dienststellen und Einrichtungen in der Diözese Regensburg mit rechtlichen Hinweisen in der Fassung vom 06.10.2017 (ABl. Nr. 9 vom 09. Oktober 2017, S. 131 ff) treten mit Ablauf des 23.05.2018 außer Kraft.“

§ 4 Anlagen

Anlage 1 - Arbeitshilfe Domains

In der Kopfzeile der Anlage werden nach den Worten „von Webseiten“ die Worte „oder anderen Online-Medien“ angefügt.

Der Stand wird von „09/2017“ in „05/2018“ geändert.

Änderungen in Ziffer 4. Wie und wo kann ich eine Domain registrieren?

In Absatz vier wird der Stand von „2017“ auf „2018“ geändert.

Änderungen in Ziffer 5. Wer ist als Domaininhaber einzutragen?

Absatz sechs wird wie folgt neu gefasst:

„Die Informationen zu einer Domain können auf der Webseite der DENIC eG (<http://www.denic.de>) unter dem Punkt „Domainabfrage“ abgerufen werden. Informationen zum Domaininhaber wird die DENIC eG mit Umsetzung der Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) jedoch nur noch beim Nachweis eines berechtigten Interesses herausgeben.“

Am Ende des siebten Absatzes wird folgender Satz angefügt:

„Diese Daten können bei dem beauftragten technischen Dienstleister eingesehen und geändert werden.“

Änderungen in Ziffer 6. Wer ist als Admin-C einzutragen?

Dieser Absatz wird durch den Satz „Mit Umsetzung der DSGVO werden seitens der DENIC eG keine Daten zum Admin-C mehr erfasst und auch nicht veröffentlicht.“ der am Ende der vorherigen Ziffer 5 angefügt wird.

Änderung Ziffer 7. Wie übertrage ich eine Domain zu einem anderen technischen Dienstleister?

Die Ziffer 7. wird zur Ziffer 6.

Anlage 2 - Nutzungsbedingungen „Meine Pfarrgemeinde“

In der Kopfzeile der Anlage werden nach den Worten „von Webseiten“ die Worte „oder anderen Online-Medien“ angefügt.

Der Stand wird von „09/2017“ in „05/2018“ geändert.

Anlage 3.1 - Formular für hauptamtliche Mitarbeiter

In der Kopfzeile und in der zweiten Überschrift der Anlage werden nach den Worten „von Webseiten“ die Worte „oder anderen Online-Medien“ angefügt.

Anlage 3.2 - Formular für hauptamtliche Mitarbeiter

In der Kopfzeile der Anlage werden nach den Worten „von Webseiten“ die Worte „oder anderen Online-Medien“ angefügt.

Änderung Ziffer 1. Richtlinien für die Erstellung und den Betrieb von Webseiten durch die Dienststellen und Einrichtungen in der Diözese Regensburg mit rechtlichen Hinweisen:

In der Überschrift und im Text werden nach den Worten „von Webseiten“ die Worte „oder anderen Online-Medien“ angefügt.

Anlage 4 - Verschiedene Muster für ein Impressum

In der Kopfzeile der Anlage werden nach den Worten „von Webseiten“ die Worte „oder anderen Online-Medien“ angefügt.

Es wird jeweils das Wort „Umsatzsteueridentifikationsnummer“ durch das Wort „Umsatzsteuer-Identifikationsnummer“ ersetzt.

In den Beispielen für ein Impressum von Kirchenstiftungen, Kindertagesstätten und Sozialstationen wird im Punkt „Vorname u. Name der Pfarrers“ der Artikel „der“ mit dem Artikel „des“ ersetzt.

Nach dem ersten Beispiel für die Kirchenstiftungen wird ein Beispiel eingefügt, das den Betrieb eines Online-Mediums durch zwei oder mehr Kirchenstiftungen beschreibt:

Online-Medium wird durch mehrere Kirchenstiftungen betrieben¹

Katholische Kirchenstiftung Nr. 1 [Name] und Katholische Kirchenstiftung Nr. 2 [Name] GbR
[Straße Nr.]
[PLZ Ort]
Telefon: [Nummer]
Email: [Email-Adresse]
Internet: [URL der Homepage]

Vertretungsberechtigte Gesellschafter:
Katholische Kirchenstiftung Nr. 1 [Name]
Katholische Kirchenstiftung Nr. 2 [Name]

Die Kath. Kirchenstiftung Nr. 1 [Name] ist eine Stiftung des öffentlichen Rechts und wird durch die Kirchenverwaltung und diese wiederum durch den Kirchenverwaltungsvorstand vertreten.
Kirchenverwaltungsvorstand: [Vorname u. Name des Pfarrers / Pfarradministrators]

Die Kath. Kirchenstiftung Nr. 2 [Name] ist eine Stiftung des öffentlichen Rechts und wird durch die Kirchenverwaltung und diese wiederum durch den Kirchenverwaltungsvorstand vertreten.
Kirchenverwaltungsvorstand: [Vorname u. Name des Pfarrers / Pfarradministrators]

Inhaltlich verantwortlich für den Internetauftritt ist [Vorname, Name], [Straße Nr.], [PLZ Ort]

[Umsatzsteuer-Identifikationsnummer nach § 27a des Umsatzsteuergesetzes]
[Wirtschafts-Identifikationsnummer nach § 139c der Abgabenordnung]

Wir sind nicht bereit und nicht verpflichtet, an Streitbeilegungsverfahren vor einer Verbraucherschlichtungs-

stelle nach dem Verbraucherstreitbeilegungsgesetz teilzunehmen.

Bei der Überschrift wird folgende Fußnote eingefügt:
„Bitte Daten entsprechend einfügen.“

Bei der Abkürzung der Rechtsform „GbR“ wird folgende Fußnote eingefügt:

„Falls die Zusammenarbeit der Kirchenstiftungen auf einem Vertrag über eine pfarrliche Arbeitsgemeinschaft (Art. 25 Abs. 1 und 2 KiStiftO) oder einer Zweckvereinbarung (Art. 25 Abs. 1 iVm. Abs. 3ff KiStiftO) beruht, ist diese Formulierung nicht passend. Das Impressum muss dann entsprechend der zugrundeliegenden Form der Zusammenarbeit gestaltet werden.“

Zum Platzhalter „Inhaltlich verantwortlich für den Internetauftritt ist [Vorname, Name], [Straße Nr.], [PLZ Ort]“ wird folgende Fußnote angefügt:

„Hier die Daten des Kirchenverwaltungsvorstandes oder einer von ihm zu benennenden Person eintragen.“

Zum Platzhalter „[Umsatzsteuer-Identifikationsnummer nach § 27a des Umsatzsteuergesetzes]“ wird folgende Fußnote angefügt:

„Angabe nur notwendig, soweit vorhanden.“

Zum Platzhalter „[Wirtschafts-Identifikationsnummer nach § 139c der Abgabenordnung]“ wird folgende Fußnote angefügt:

„Angabe nur notwendig, soweit vorhanden.“

Am Ende der Anlage wird ein Beispiel für Rechtlich unselbständige Dienststellen, z.B. Abteilungen der Diözese Regensburg eingefügt:

„Rechtlich unselbständige Dienststelle, z.B. Abteilung der Diözese Regensburg:

Diözese Regensburg - Körperschaft des öffentlichen Rechts (-KdöR-)
Niedermünstergasse 1
93047 Regensburg
Telefon: +49 941 597-01
Fax: +49 941 597-1055
E-Mail: info@bistum-regensburg.de
Website: http://www.bistum-regensburg.de

Die Diözese Regensburg -KdöR- wird vertreten durch den Generalvikar H.H. Prälat Michael Fuchs.

Inhaltlich verantwortlich für den Internetauftritt ist [Vorname, Name, ggf. Position], [Abteilung], [Straße Nr.], [PLZ Ort]

Umsatzsteuer-Identifikationsnummer: DE 811661749“

¹ Bitte Daten entsprechend einfügen.

Zum Platzhalter „Inhaltlich verantwortlich für den Internetauftritt ist [Vorname, Name, ggf. Position], [Abteilung], [Straße Nr.], [PLZ Ort]“ wird folgende Fußnote angefügt:

„Hier die Daten des Abteilungsleiters oder einer von ihm zu benennenden Person eintragen.“

Zur den Worten „Umsatzsteuer-Identifikationsnummer: DE 811661749“ wird folgende Fußnote eingefügt:

„Falls vom Bundeszentralamt für Steuern eine eigene Umsatzsteuer-Identifikationsnummer vergeben wurde, ist diese anzugeben.“

Anlage 5 – Datenschutzerklärung (Muster)

Die Anlage 5 wird ersetzt durch die neue Anlage 5.

Anlage 6 – Arbeitshilfe Datenschutzerklärung

Die Anlage 6 wird ersetzt durch die neue Anlage 6.

§ 5

Inkrafttreten, Außerkrafttreten, Bekanntgabe

- (1) Die geänderten Richtlinien für die Erstellung und den Betrieb von Webseiten oder anderen

Online-Medien durch die Dienststellen und Einrichtungen in der Diözese Regensburg mit rechtlichen Hinweisen treten am 24.05.2018 in Kraft.

- (2) Die Richtlinien für die Erstellung und den Betrieb von Webseiten durch die Dienststellen und Einrichtungen in der Diözese Regensburg mit rechtlichen Hinweisen in der Fassung vom 06.10.2017 (ABl. Nr. 9 vom 09. Oktober 2017, S. 131 ff) treten mit Ablauf des 23.05.2018 außer Kraft.

- (3) Der Gesamttext der geänderten Richtlinien für die Erstellung und den Betrieb von Webseiten oder anderen Online-Medien durch die Dienststellen und Einrichtungen in der Diözese Regensburg mit rechtlichen Hinweisen samt Anlagen ist nachfolgend abgedruckt.

Regensburg, den 18. Mai 2018



Prälat Michael Fuchs
Generalvikar

Richtlinien für die Erstellung und den Betrieb von Webseiten oder anderen Online-Medien durch die Dienststellen und Einrichtungen in der Diözese Regensburg mit rechtlichen Hinweisen

1.	Zielsetzungen, Geltungsbereich.....	207
1.1	Zielsetzungen.....	207
1.2	Geltungsbereich	207
2.	Grundsätzliche Hinweise.....	207
2.1	Entscheidungsträger	207
2.2	Domain	207
2.3	Seiten der Pfarreien auf der Webseite der Diözese Regensburg	208
2.4	Barrierefreie Inhalte.....	208
2.5	Inhalte / Spezifik / Rechte	208
2.6	Informationsinfrastruktur (technische Voraussetzungen).....	208
2.7	Personelle Voraussetzungen	209
2.8	Kosten	209
2.9	Verantwortlichkeit für die Einhaltung und Umsetzung dieser Richtlinien	209
	und der rechtlichen Hinweise	209
3.	Rechtliche Hinweise	209
3.1	Anbieterkennzeichnung (Impressum)	209
3.2	Datenschutz	211
3.3	Cookies	212
3.4	Veröffentlichung von Bildnissen / Filmen von Personen in Online-Medien	213
3.5	Urheberrechte	213
3.6	Nutzungsbedingungen für Dritte	213
3.7	Presserecht	214
3.8	Einhaltung der Pflichten nach § 13 Abs. 7 TMG.....	214
3.9	Haftung.....	214
3.10	Soziale Medien.....	214
3.11	Verkauf von Waren und Dienstleistungen über das Internet.....	215
3.12	Verbraucherschlichtungsverfahren.....	215
3.13	Ergänzende Beratung	216
4.	Ansprechpartner.....	216
5.	Anlagen	216
6.	Fortgeltende Bestimmungen	216
7.	Inkrafttreten, Außerkrafttreten	217
Anlage 1	.....	218
Anlage 2	.....	220
Anlage 3.1	.....	222
Anlage 3.2	.....	223
Anlage 4	.....	225
Anlage 5	.....	228
Anlage 6	.....	236

1. Zielsetzungen, Geltungsbereich

1.1 Zielsetzungen

Für unter den Geltungsbereich dieser Richtlinien fallende kirchliche Einrichtungen, die eigene Webseiten, mobile Applikationen („Apps“) oder Progressive Web Apps („PWA“) einrichten und betreiben und / oder soziale Medien (insgesamt: „Online-Medien“) nutzen wollen, gelten die folgenden Zielsetzungen.

Die Präsenz und Kommunikation im Internet soll

- 1.1.1 dazu beitragen, von den Möglichkeiten der neuen Generation audiovisueller Medien (z.B. Foto, Video, Blog, Webseite) Gebrauch zu machen und damit bisher unbekannte Gelegenheiten zum Dialog sowie nützliche Hilfsmittel für die Evangelisierung und die Katechese eröffnen,
- 1.1.2 einer schnelleren, umfassenden und zeitgemäßen Kommunikation und Information der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter¹ im Bereich der Diözese Regensburg dienen und
- 1.1.3 Angebote, Dienste und Hilfen den Menschen eröffnen, die sich über die konkrete Einrichtung, ihre Ziele und Arbeiten informieren wollen.

1.2 Geltungsbereich

- 1.2.1 Diese Richtlinien gelten für die in der Diözese Regensburg gelegenen Dienststellen und Einrichtungen in Trägerschaft der Diözese Regensburg, für die Kirchengemeinden, die Kirchenstiftungen und Kirchengemeindeverbände, sowie für alle übrigen kirchlichen Rechtsträger und Einrichtungen ohne Rücksicht auf ihre Rechtsform, die der Aufsicht des Bischofs von Regensburg unterliegen und die Ziele gemäß Ziffer 1.1 verfolgen. Diese Richtlinien gelten nicht für den Diözesan-Caritasverband, seine Untergliederungen und Fachverbände. Überdies gelten diese Richtlinien nicht für rechtlich eigenständige kirchliche Verbände und Vereine.
- 1.2.2 Nicht unter den Geltungsbereich dieser Richtlinien fallenden kirchlichen Einrichtungen in der Diözese Regensburg wird empfohlen, nach diesen Richtlinien zu verfahren.
- 1.2.3 Die Nutzung von E-maildiensten und Online-Medien Dritter durch die Mitarbeiter der kirchlichen Dienststellen und Einrichtungen sind nicht Gegenstand dieser Richtlinien. Hierfür sind die jeweils geltenden diözesanen und ggf. dienstgeberspezifischen Anweisungen zu beachten.

¹ Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird im Text im Folgenden auf die gleichzeitige Verwendung der weiblichen und männlichen Form verzichtet.

2. Grundsätzliche Hinweise

Bei der Einrichtung einer Webseite oder eines anderen Online-Mediums sind die folgenden grundsätzlichen Hinweise zu beachten:

2.1 Entscheidungsträger

Die Entscheidung, ob eine eigene Webseite oder ein anderes Online-Medium eingerichtet wird und/oder ob deren Betrieb eingestellt wird, obliegt dem nach der Verfassung des jeweiligen Rechtsträgers zuständigen Organ. Im Bereich der Kirchenstiftungen gehört das Treffen dieser Entscheidungen zu den Aufgaben der Kirchenverwaltung; die Rechte des Pfarrgemeinderates sind zu beachten.

2.2 Domain

Der Rechtsträger der Einrichtung (Anbieter/Domaininhaber) muss jedenfalls für seine Webseite und ggf. für andere Online-Medien bei der zuständigen Registrierungsstelle eine Internetadresse (Domain) registrieren. Der Domainname sollte in einem inhaltlichen Bezug zum Anbieter stehen, sowie selbstsprechend, kurz und einprägsam sein. Bei der Wahl des Domainnamens ist darauf zu achten, dass dieser keine Rechte Dritter, insbesondere keine Kennzeichen- oder Namensrechte verletzt. Es sind Domains unter der länderspezifischen Toplevelldomain „.de“ zu wählen. Die zuständige Registrierungsstelle hierfür ist die DENIC eG. Es wird empfohlen die Domains bei einem Mitglied der Genossenschaft (Denic-Mitglied) oder einem entsprechenden Vertragspartner zu registrieren und technisch verwalten zu lassen.

Bei juristischen Personen ist als Domaininhaber und damit Vertragspartner der Registrierungsstelle die juristische Person (der Rechtsträger) unter Angabe ihres Rechtsformzusatzes, mit dienstlicher Postanschrift sowie den dienstlichen elektronischen Kontaktdaten (Telefon, Email, ggf. Fax) anzugeben. Die Angabe einer Postfachadresse genügt nicht.

Im Bereich der Pfarreien ist somit Domaininhaber und Vertragspartner der Registrierungsstelle die örtlich zuständige Kirchenstiftung. Dies gilt auch für rechtlich unselbständige Einrichtungen der Kirchenstiftungen, wie z.B. Kindertagesstätten, Ministrantengruppen, etc. Die Unterlagen über die Domainregistrierung sind in Anlehnung an den Aktenplan für Pfarramtsregistaturen im Pfarramt aufzubewahren, sodass sichergestellt ist, dass die Unterlagen auch im Falle des Wechsels des Kirchenverwaltungsvorstands verfügbar sind. Bei einem Wechsel des Vertretungsberechtigten (z.B. Wechsel des Pfarrers) ist der Registrierungsstelle der neue Vertretungsberechtigte mitzuteilen.

Vor der Löschung von Domains ist zu bedenken, dass andere Personen diese anschließend für sich registrieren können.

rieren und (eventuell nicht im kirchlichen Sinne) nutzen können. Die Löschung der Domains sollte daher eigentlich nicht oder nur im äußersten Ausnahmefall stattfinden. Bei dem Wechsel des technischen Dienstleisters sind die Domains im Rahmen des technischen Transfers zu dem neuen technischen Dienstleister zu transferieren (bei .de Domains: „Providerwechsel“ oder „KK-Antrag“).

Weiterführende, diesbezüglich zu beachtende Hinweise sind in der Arbeitshilfe Domains enthalten, die diesen Richtlinien als Anlage 1 beiliegt.

2.3 Seiten der Pfarreien auf der Webseite der Diözese Regensburg

Jede Pfarrei hat eine eigene Unterseite auf der zentralen Webseite des Bistums unter <http://www.bistum-regensburg.de/bistum/meine-pfarrgemeinde/>. Die Basisdaten für jede Pfarreiseite (Adressdaten sowie falls vorhanden Kindertagesstätten und weitere Einrichtungen) werden automatisch aus der Schematismusdatenbank generiert. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit für alle Pfarreien, selbst weitere Inhalte auf der betreffenden Seite einzustellen. Auch können die Pfarreien über diese Funktion Änderungen an Adressdaten an die Schematismus-Redaktion im Generalvikariat melden.

Für dieses Angebot „Meine Pfarrgemeinde“ steht eine Benutzeranleitung zur Verfügung. Anfragen bitte an die Presse- und Medienabteilung: internet@bistum-regensburg.de

Für die Nutzung dieses Angebots gelten die als Anlage 2 beiliegenden Nutzungsbedingungen.

2.4 Barrierefreie Inhalte

Es wird empfohlen, Online-Medien, insbesondere Webseiten so zu gestalten, dass sie möglichst von allen Nutzern weitgehend (barrierefrei) genutzt werden können. Für mobile oder berührungssensitive Endgeräte sollte daher ein responsives Webdesign (= Webdesign, das sich automatisch an die Bildschirmgröße des jeweiligen Endgeräts anpasst) bereitgestellt werden.

Der Struktur von Webseiten und anderen Online-Medien kommt eine zentrale Bedeutung zu. Identität und Auftrag der Webseite müssen dem Rezipienten deutlich sein, so dass verständlich ist, auf welcher Webseite er sich befindet und wozu diese dient. Die Struktur und der Aufbau der Inhalte müssen transparent sein. Themen müssen mit überschaubaren Klicks erreichbar und der aktuelle Standort innerhalb der Webseite erkennbar sein. Die Inhalte müssen prinzipiell mediengerecht aufbereitet sein, sowie lesefreundlich und verständlich formuliert werden. Dabei ist darauf zu achten, dass Bilder, die hochgeladen werden sollen, vorher in der Dateigröße auf die Online-Verwendung angepasst,

insbesondere verkleinert werden sollten. Bilder, die direkt von der Fotokamera eingestellt werden sind in der Regel sehr groß und verursachen eine deutlich längere Ladezeit. Es wird empfohlen, die Webseite und ggf. andere Online-Medien nach den Anforderungen der Verordnung zur Schaffung barrierefreier Informationstechnik nach dem Behindertengleichstellungsgesetz (Barrierefreie-Informationstechnik-Verordnung - BITV 2.0) zu gestalten. Demnach sind beispielsweise für jeden Nicht-Text-Inhalt Alternativen in Textform bereitzustellen, die an die Bedürfnisse der Nutzer angepasst werden können (z.B.: Alt-Text bei Bildern).

2.5 Inhalte / Spezifik / Rechte

Die Konzeptionierung und Umsetzung eines Angebotes in Online-Medien bedarf neben vorhandenen Grundinformationen einer laufenden Aktualisierung und der steten Berücksichtigung aktueller Komponenten. Zu der inhaltlichen Konzeptionierung gehören ferner die Gewährleistung der Vollständigkeit und Richtigkeit der Inhalte und eine medienspezifische Kommunikation mit den Nutzern. Dabei ist der jeweilige Anbieter für Form und Inhalt seines Angebotes im Internet selbst verantwortlich. Auf Ziffer 2.9 wird hingewiesen.

Bei der Gestaltung und Darstellung der einzelnen Angebote sind die einschlägigen gesetzlichen Bestimmungen² wie z.B. des Strafgesetzbuches (StGB), des Urheberrechtsgesetzes (UrhG), des Kunsturhebergesetzes (KUG), des Telemediengesetzes (TMG), des Datenschutzes, insbesondere des Gesetzes über den Kirchlichen Datenschutz (KDG) für die Diözese Regensburg sowie des Bayerischen Pressegesetzes und des Bayerischen Mediengesetzes zu beachten.

Für die Webseite der Diözese Regensburg wurde ein Internet-Styleguide entwickelt. Dieser kann für die Gestaltung von Webseiten der anderen unter den Geltungsbereich dieser Richtlinien fallenden Dienststellen und Einrichtungen zur Verfügung gestellt werden.

Anfragen an die Presse- und Medienabteilung: internet@bistum-regensburg.de

2.6 Informationsinfrastruktur (technische Voraussetzungen)

Aufbau und Pflege von Online-Medien setzen die Ausstattung mit einer entsprechenden EDV-Technik voraus. Auf Grund der ständigen technischen Weiterentwicklung bedarf diese EDV-Ausstattung einer kontinuierlichen Anpassung.

Zum Schutz der Informationsinfrastrukturen, der Integrität der Systeme und der angebotenen Inhalte und zur Vermeidung eines Missbrauchs von Daten sind

² Bei den jeweils zitierten Gesetzen handelt es sich um die bei Inkrafttreten dieser Richtlinien geltende Fassung. Bitte prüfen Sie die zitierten Gesetze und deren Paragraphen auf künftige Aktualität.

die erforderlichen technischen und organisatorischen Maßnahmen zur Datensicherheit zu treffen.

2.7 Personelle Voraussetzungen

Haupt- und ehrenamtliche Mitarbeiter, die mit der Erstellung oder Pflege von Webseiten oder anderen Online-Medien beauftragt werden, sollten über die erforderlichen Kenntnisse und Fähigkeiten verfügen, um die ihnen übertragenen Aufgaben fachgerecht erfüllen zu können. Weiter besteht die Möglichkeit, geeignete externe Dienstleister mit der Erstellung und/oder Pflege zu beauftragen. Für die Auswahl eines technischen Dienstleisters wird auf die Arbeitshilfe Domains (Anlage 1) verwiesen.

2.8 Kosten

Jeder Anbieter von Webseiten oder anderen Online-Medien hat die entstehenden Investitions- und Anschaffungskosten sowie die Betriebskosten selbst zu tragen.

Hinsichtlich der Kostenstruktur ist mit mehreren Faktoren zu rechnen, insbesondere mit den folgenden:

- Die Netzwerktechnologie, Hardware- und Softwareentwicklung unterliegen einer kontinuierlichen Weiterentwicklung. Damit verbunden entstehen dauerhafte Kosten für Systemwartung und Updates, insbesondere regelmäßige Sicherheitsupdates.
- Die Verwaltung und Redaktion der Inhalte bedarf einer stetigen Anpassung der Qualifikation der Anwender. Hieraus ergeben sich Kosten für Weiterbildung und Schulungen.
- Es ist möglich bei der Erstellung der Webseite auf freie Software (Open Source), wie z.B. TYPO3 oder Wordpress zurückzugreifen. TYPO3 oder Wordpress als Content-Management-Systeme (CMS) bieten zudem die Möglichkeit, die Webseite selbst auf einfache Weise zu verwalten und zu ändern.
- Von der Verwendung proprietärer CMS-Systeme wird abgeraten, da diese meist mit einer dauerhaften Bindung an einen Dienstleister verbunden sind und zu erheblichen Folgekosten führen können.
- Wenn im Zusammenhang mit der Gestaltung von Online-Medien rechtliche Fragen auftreten, z.B. Gestaltung von AGB für Online-Shops, Nutzungsbedingungen, Verträge mit externen Auftragnehmern, etc. müssen qualifizierte externe Rechts- und ggf. auch Steuerberater beigezogen werden. Die Rechts- und Steuerberatungskosten sind bei der Kalkulierung der benötigten Haushaltsmittel für Online-Medien mit zu berücksichtigen.

2.9 Verantwortlichkeit für die Einhaltung und Umsetzung dieser Richtlinien und der rechtlichen Hinweise

Die nach der Verfassung des jeweiligen Anbieters zuständigen Organe sind für die Einhaltung und Um-

setzung dieser Richtlinien und der rechtlichen Hinweise verantwortlich.

Im Bereich der Kirchenstiftungen ist dies der Kirchenverwaltungsvorstand; bei in Rechtsträgerschaft der Diözese Regensburg stehenden Dienststellen und Einrichtungen sind dies die verantwortlichen Dienststellenleiter im Sinne von IV. Anlage 2 zu § 6 KDO Ziffer 3.2 KDO-DVO oder die Mitarbeiter, auf die sie diese Pflichten übertragen haben.

Sie haben ihren Mitarbeitern, die mit entsprechenden Aufgaben betraut sind, diese Richtlinien und zukünftige Änderungen bekannt zu geben; hierfür ist das als Anlage 3.1 beiliegende Formular zu verwenden. Wenn ehrenamtlich Tätige mit entsprechenden Aufgaben beauftragt werden, ist ihnen vor Aufnahme der Tätigkeit die als Anlage 3.2 beiliegende Erklärung zur Unterzeichnung vorzulegen.

Externe Dienstleister sind ebenfalls auf die Einhaltung dieser Richtlinien zu verpflichten.

3. Rechtliche Hinweise

Zu den vorstehend abgedruckten Richtlinien für die Erstellung und den Betrieb von Webseiten oder anderen Online-Medien durch die Dienststellen und Einrichtungen in der Diözese Regensburg werden die nachfolgenden rechtlichen Hinweise gegeben.

3.1 Anbieterkennzeichnung (Impressum)

3.1.1 Auf jeder Webseite muss ein den einschlägigen gesetzlichen Vorschriften entsprechendes Impressum vorhanden sein. Dies gilt auch für andere Online-Medien wie mobile Applikationen oder Progressive Web Apps.

3.1.2 Allgemeine Impressumspflicht

Gemäß § 5 Telemediengesetz müssen folgende Informationen leicht erkennbar, unmittelbar erreichbar und ständig verfügbar vorhanden sein:

- Name und Anschrift des Betreibers
- Email-Adresse
- Telefonnummer
- im Einzelfall (dann, wenn erforderlich bzw. vorhanden)
 - die zuständige Aufsichtsbehörde
 - die Umsatzsteuer- bzw. Wirtschafts-Identifikationsnummer.

Das Impressum muss unmittelbar in die entsprechenden Online-Medien integriert und über maximal zwei Klicks erreichbar sein. Das Impressum sollte sich bei einer Webseite nicht am untersten Ende der Webseite in kleiner

Schrift befinden. Das Impressum muss ohne Scrollen auf einen Blick alle erforderlichen Daten enthalten.

Soweit der Dienst im Rahmen einer Tätigkeit angeboten oder erbracht wird, die der behördlichen Zulassung bedarf müssen Angaben zur zuständigen Aufsichtsbehörde gemacht werden. Dabei ist sowohl die kirchliche Stiftungsaufsichtsbehörde, als auch – sofern vorhanden – die staatliche Aufsichtsbehörde anzugeben (siehe Anlage 4). Als zuständige kirchliche Stiftungsaufsichtsbehörde ist die Bischöfliche Finanzkammer Regensburg zu benennen. Sinn und Zweck der Angabe der Aufsichtsbehörde ist es, dass Verbraucher sich erkundigen können, ob ein Anbieter tatsächlich die behördliche Erlaubnis hat, eine bestimmte Tätigkeit durchzuführen. „Aufsichtsbehörden“ sind dabei solche Behörden, die bei gewerblichem oder freiberuflichem Tätigwerden ihre Erlaubnis erteilen müssen. Welche Behörden das sind, richtet sich nach den für die ausgeübte Tätigkeit maßgeblichen Gesetzen.

Sofern eine Umsatzsteuer-Identifikationsnummer vorhanden ist, muss diese angegeben werden. Eine Umsatzsteuer-Identifikationsnummer wird auf Antrag kostenlos vom Bundeszentralamt für Steuern (BZSt) erteilt. Sie wird von jedem Unternehmer benötigt, der innerhalb des Gebiets der Europäischen Union am Waren- und Dienstleistungsverkehr zwischen den Mitgliedsstaaten teilnimmt. Die gesetzlichen Grundlagen sind derzeit in § 27a Umsatzsteuergesetz (UStG) geregelt. Rechtlich unselbständige Dienststellen der Diözese Regensburg -KdöR- haben die Umsatzsteuer-Identifikationsnummer der Diözese Regensburg -KdöR- anzugeben, sofern für diese nicht vom Bundeszentralamt für Steuern eine eigene Umsatzsteuer-Identifikationsnummer vergeben wurde.

3.1.3 Zusätzliche Erfordernisse bei juristischen Personen

Bei juristischen Personen müssen außerdem:

- die Rechtsform,
- der Vertretungsberechtigte und
- im Einzelfall (dann, wenn vorhanden)
 - das (Handels-, Vereins-, Partnerschafts- oder Genossenschafts-) Register und
 - die entsprechende Registernummer

genannt werden.

Wird ein Online-Medium durch zwei oder mehr Rechtssubjekte wie beispielsweise Kirchenstiftungen gemeinsam betrieben, so bilden diese zusammen in der Regel eine Gesellschaft bürgerlichen Rechts (GbR) auch wenn das ggf. den

Rechtssubjekten nicht bewusst ist. In diesem Fall muss als Diensteanbieter im Impressum die Gesellschaft mit dem Namen aller Gesellschafter unter Angabe der Rechtsform (GbR) aufgeführt werden. Falls die Zusammenarbeit der Kirchenstiftungen auf einem Vertrag über eine pfarrliche Arbeitsgemeinschaft (Art. 25 Abs. 1 und 2 KiStiftO) oder einer Zweckvereinbarung (Art. 25 Abs. 1 iVm. Abs. 3ff KiStiftO) beruht, ist diese Formulierung nicht passend. Das Impressum muss dann entsprechend der zugrundeliegenden Form der Zusammenarbeit gestaltet werden.

3.1.4 Weitergehende Erfordernisse bei journalistisch-redaktionell gestalteten Seiten

In Online-Medien mit einem journalistisch-redaktionell gestalteten Angebot ist zudem nach § 55 Rundfunkstaatsvertrag die Benennung eines inhaltlich Verantwortlichen mit Namen und Anschrift im Impressum erforderlich.

Dieser muss u.a.:

- zur Bekleidung öffentlicher Ämter befähigt und
- voll geschäftsfähig sein.

Dabei muss es sich um eine natürliche Person handeln. Eine Werbeagentur oder andere juristische Person als inhaltlichen Verantwortlichen zu benennen, genügt diesen Anforderungen nicht. Im Bereich der Kirchenstiftungen ist inhaltlich Verantwortlicher in diesem Sinne der Kirchenverwaltungsvorstand. Die Festlegung der Inhalte der Online-Medien – unter Beachtung der Rechte des Pfarrgemeinderates – gehört zu den vom Kirchenverwaltungsvorstand wahrzunehmenden Geschäften der laufenden Verwaltung im Sinne des Art. 13 Abs. 2 Satz 1 KiStiftO. Auf Ziffer 2.9 wird hingewiesen.

Ein redaktionell gestaltetes Angebot liegt schon dann vor, wenn über ausgewählte Neuigkeiten berichtet und/oder entsprechende Pressemitteilungen öffentlich zugänglich gemacht werden.

3.1.5 Impressum in den sozialen Medien

Auch bei der Verwendung der sozialen Medien oder anderer externer Angebote, wie z.B. Facebook, Youtube, Google+, Twitter, Soundcloud ist ein eigenes Impressum zu führen. Dabei kann mittels eines sog. sprechenden Links (wie z.B. www.WEBSEITE.de/impressum/) auf das Impressum der Hauptseite verlinkt werden, solange hierfür nicht mehr als zwei Klicks erforderlich sind. Nicht ausreichend ist die Verlinkung der Startseite. In diesem Fall ist im Impressum der Hauptseite darauf hinzuweisen, dass dieses Impressum auch für die jeweils verwendeten sozialen Medien oder externen Webseiten gilt.

Verschiedene Beispiele für die Gestaltung des Impressums liegen als Anlage 4 bei.

3.2 Datenschutz

Vor der Veröffentlichung im Internet, d.h. vor jeder Autorisierung zur Eingabe, ist zu prüfen, ob alle datenschutzrechtlichen Belange bzw. Persönlichkeitsrechte Betroffener beachtet werden. Es gelten die einschlägigen datenschutzrechtlichen Bestimmungen, insbesondere das Gesetz über den Kirchlichen Datenschutz (KDG) der Diözese Regensburg sowie die Verordnung zur Durchführung der Anordnung über den kirchlichen Datenschutz (KDO-DVO) in ihrer jeweils geltenden Fassung.

Die aktuelle Fassung bzw. Änderungen der Datenschutzbestimmungen entnehmen Sie bitte grundsätzlich dem Amtsblatt der Diözese Regensburg (vgl. auch im Internet unter: <http://www.bistum-regensburg.de/amtsblatt>).

3.2.1 Grundsätze für die Verarbeitung personenbezogener Daten

Auch bei der Gestaltung von Webseiten, anderen Online-Medien und in den sozialen Medien sind zum Schutz personenbezogener Daten die allgemeinen Grundsätze für deren Verarbeitung³ (§ 7 KDG) zu beachten. Vor der Verarbeitung von Daten sollte daher immer genau abgewogen werden, ob dies tatsächlich erforderlich ist und welche Daten verarbeitet werden dürfen.

3.2.2 Veröffentlichung kirchlicher Amtshandlungen (z. B. Taufe, Erstkommunion, Firmung, Trauung, Weihe), besonderer Ereignisse (Alters- und Ehejubiläen, Ordens- und Priesterjubiläen) und anderer personenbezogener Daten im Internet

Hierfür gelten die neuen Datenschutzbestimmungen bei Veröffentlichungen durch die Pfarrei (Amtsblatt Nr. 8 / 2015 der Diözese Regensburg vom 30.10.2015).

Bei der Veröffentlichung von Personen mit ihrer dienstlichen Anschrift ist zu differenzieren. Grundsätzlich ist bei sog. Repräsentanten (Bedienstete, die aufgrund ihrer dienstlichen Tätigkeit Außenstehenden bekannt bzw. als Ansprechpartner zur Verfügung stehen sollen) die Veröffentlichung der dienstlichen personenbezogenen Daten dann zulässig, wenn sie zur ordnungsgemäßen Aufgabenerfüllung erforderlich ist. Hierunter fällt grundsätzlich auch die Information, welcher Bedienstete der richtige Ansprechpartner ist. Bei allen anderen Bediensteten ohne derartige Außenwirkung muss jedoch eine Einwilligung vor Veröffentlichung eingeholt werden.

3.2.3 Untersagung von Web-Analyse-Software, die dem Datenschutz nicht entspricht

Es ist nicht gestattet, Web-Analysesoftware zu verwenden, die dem Datenschutz nicht entspricht. Die Verwendung der Web-Analyse-Software „Google Analytics“ bzw. „Universal Analytics“ ist untersagt. Das KDG wurde mit der EU-Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO) in Einklang gebracht. Unter Geltung der DS-GVO bedarf es nach derzeitiger Auffassung der Datenschutzaufsichtsbehörden einer vorherigen Einwilligung beim Einsatz von Tracking-Mechanismen, die das Verhalten von betroffenen Personen im Internet nachvollziehbar machen und bei der Erstellung von Nutzerprofilen. Insbesondere müsse eine informierte Einwilligung eingeholt werden, bevor entsprechende Cookies gesetzt oder ausgelesen werden. Demnach ist also eine Einwilligung (sog. Opt-In) jedes einzelnen Webseitenbesuchers erforderlich, bevor es zum Einsatz einer derartigen Web-Analyse-Software kommt. Der Einsatz einer derartigen Web-Analyse-Software ist daher nur zulässig, wenn der Betreiber der Webseite oder von sonstigen Online-Medien sicherstellt, dass die erforderliche Einwilligung eingeholt und nachhaltig dokumentiert wird. Aktuell ist aber in den Grundeinstellungen der gängigen Web-Analyse-Softwares kein Opt-In-Verfahren vorgesehen; die zusätzliche Implementierung dürfte daher sowohl technisch als auch unter Kostengesichtspunkten nur mit erheblichem Aufwand umzusetzen sein (s. a. 2.8 und 3.13) und birgt das Risiko einer rechtlich angreifbaren Fehlkonfiguration.

3.2.4 Social-Media-Plugins auf kirchlichen Webseiten und in anderen Online-Medien

3.2.4.1 Genereller Verzicht

Aufgrund der Tatsache, dass durch die über iframes in die Webseiten oder in andere Online-Medien eingebetteten Like“- oder „Gefällt-mir“-Buttons bereits beim Laden der Seite – also ohne aktives Zutun des Besuchers – Daten an die Betreiber der Netzwerkplattformen übertragen werden, die daraufhin komplette Surfprofile ihrer Nutzer erstellen können, wird ein genereller Verzicht auf die Verwendung von sog. „Social-Media-Plugins“, wie z. B. die „Like“- oder „Gefällt-mir“-Buttons von Facebook, „+1“ von Google und Twitter („Follow“-Button), u.a. empfohlen. Gleiches gilt auch für über iframes eingebettete „Share“- oder „Teilen“-Buttons, die bereits beim Laden der Webseite Daten übermitteln.

³ Der Begriff der „Verarbeitung“ ist in § 4 Ziffer 3 KDG definiert.

3.2.4.2 Zweistufige Lösung

Für den Fall, dass sich der Online-Medien-Betreiber im Einzelfall dennoch für die Verwendung von „Like“- oder „Gefällt-mir“- oder „Share“- oder „Teilen“-Buttons entscheidet, ist eine zweistufige Lösung, z.B. die sogenannte 2-Klick-Lösung von Heise zu verwenden. Diese ermöglicht es, dass Daten nur mit Zustimmung des Besuchers übermittelt werden. Das Konzept von Heise sieht vor, dass standardmäßig deaktivierte Buttons eingebettet werden, die keinen Kontakt mit den Servern von Facebook u.a. Betreibern von Netzwerkplattformen herstellen. Erst wenn der Besucher diese Buttons aktiviert und damit seine Zustimmung zur Kommunikation mit Facebook, Google oder Twitter erklärt, werden die Buttons aktiv und stellen die Verbindung her. Mit einem zweiten Klick kann der Besucher dann seine Empfehlung und damit seine Daten übermitteln.

Beim Aufruf weiterer entsprechend eingerichteter Seiten erscheint wieder der deaktivierte Button. Auf diese Weise können die sozialen Netze genutzt werden, ohne dass komplette Surf-Profile des Anwenders erstellt werden können.

Nähere Informationen zu diesem Thema finden Sie unter:
<http://www.heise.de/extras/socialshareprivacy/>

3.2.4.3 Datenschutzerklärung

Wenn auf einer Webseite Social-Media-Plugins verwendet werden, ist in der Datenschutzerklärung auf deren Verwendung und die damit verbundene Datenübertragung explizit hinzuweisen.

3.2.5 Datenschutzerklärung

Nach dem derzeit noch geltenden § 13 Abs. 1 TMG hat der Diensteanbieter den Nutzer zu Beginn des Nutzungsvorgangs u. a. über Art, Umfang und Zwecke der Erhebung und Verwendung personenbezogener Daten in allgemein verständlicher Form zu unterrichten, sofern eine solche Unterrichtung nicht bereits erfolgt ist.

Zudem bestehen auch Informationspflichten nach dem KDG, wenn im Rahmen des Betriebs von Online-Medien personenbezogene Daten der betroffenen Person erhoben werden. In §§ 15 und 16 KDG ist katalogartig geregelt, welche Informationen konkret mitzuteilen sind, wobei der Umfang der bereitzustellenden Informationen in den beiden Vorschriften variiert. Werden personenbezogene Daten bei der betroffenen

Person erhoben (sog. „unmittelbare Datenerhebung“), greift § 15 KDG. Werden die personenbezogenen Daten hingegen nicht bei der betroffenen Person erhoben (sog. „mittelbare Datenerhebung“), richten sich die Informationspflichten nach § 16 KDG. Bei Online-Medien sollen diese Informationspflichten im Rahmen der Datenschutzerklärung erfüllt werden.

Der notwendige Inhalt der Datenschutzerklärung ist somit individuell davon abhängig, welche personenbezogenen Daten, in welchem Umfang und zu welchem Zweck im Rahmen der Webseite erhoben und verwendet werden. Dies hängt z.B. auch davon ab, ob und wenn ja, welche Web-Analysesoftware eingesetzt wird, ob und in welcher Form, Verbindungen zu sozialen Netzwerken bestehen, usw. Daher sind die Datenschutzerklärungen jeweils individuell zu gestalten. Es ist darauf zu achten, dass die in der Datenschutzerklärung enthaltenen Angaben und die technische Umsetzung übereinstimmen. Ein Muster einer modularen Datenschutzerklärung liegt als Anlage 5 samt einer Arbeitshilfe (Anlage 6) bei. Dieses Muster enthält Formulierungen für häufig vorkommende Standardsituationen und geht davon aus, dass eine unmittelbare Datenerhebung stattfindet. Soweit das Muster keine Formulierungen für im konkreten Betrieb eines Online-Mediums auftretende Fallkonstellation enthält, muss der Betreiber hierfür individuelle, den gesetzlichen Anforderungen entsprechende Formulierungen in die Datenschutzerklärung aufnehmen (s. a. 2.8 und 3.13).

Verstöße gegen § 13 Abs. 1 TMG können derzeit mit Bußgeldern in Höhe von bis zu 50.000,00 € geahndet werden (§ 16 Abs. 2 Nr. 2, Abs. 3 TMG). Unterbleibt die notwendige Unterrichtung, kann eine Datenverarbeitung ohne eine ausreichende Datenschutzerklärung des Weiteren einen Verstoß gegen Wettbewerbsrecht (§ 3a UWG) darstellen und abgemahnt werden (OLG Hamburg, Urteil vom 27.06.2013 – 3 U 26/12) sowie aufsichtsrechtliche Maßnahmen auslösen.

In der Vergangenheit wurden Datenschutzerklärungen häufig in den Menüpunkt „Impressum“ mit aufgenommen. Vor dem oben geschilderten Hintergrund muss die Datenschutzerklärung unter einem eigenen, auf allen Seiten der Webseite deutlich sichtbaren und entsprechend benannten Menüpunkt erreichbar gemacht werden.

3.3 Cookies

Es wird empfohlen, zunächst zu prüfen, ob der Einsatz von Cookies, die über eine fehlerfreie Darstellung und komfortable Nutzung der Webseite hinausgehen, wie z.B. Tracking-Cookies, Werbe-Cookies, Analyse-

Cookies, Cookies von sozialen Medien, überhaupt notwendig ist. Bezüglich der letztgenannten Cookies ist die Rechtslage derzeit unklar (die geplante ePrivacy-Verordnung der EU befindet sich derzeit noch im Entwurfsstadium), die Tendenz geht jedoch dahin, dass eine vorherige Einwilligung (sog. Opt-In) nebst nachhaltiger Dokumentation vor dem Einsatz derartiger Cookies erforderlich ist. Wenn ein Anbieter diese Cookies dennoch einsetzen möchte, muss er sich individuell mit der Prüfung und Umsetzung der im Einzelfall erforderlichen Maßnahmen auseinandersetzen und diese aktuell halten (s. a. 2.8 und 3.13). Darüber hinaus sind etwaige Anforderungen, die sich aus den jeweiligen Nutzungsbedingungen bestimmter Diensteanbieter, wie z.B. Google ergeben zu berücksichtigen. Bei Inkrafttreten dieser Richtlinien hatte Google z.B. für die Dienste Google AdSense, Google DoubleClick for Publishers und Google DoubleClick Ad Exchange die sog. „Richtlinie zur Einwilligung der Nutzer in der EU“ eingeführt. Sie finden diese Richtlinie sowie weitere Infos dazu derzeit unter folgendem Link: <https://www.google.com/about/company/user-consent-policy.html>.

Cookies, die sich einer Löschung und damit einem Widerspruch widersetzen sind stets datenschutzrechtswidrig und dürfen nicht eingesetzt werden.

3.4 Veröffentlichung von Bildnissen / Filmen von Personen in Online-Medien

Die Veröffentlichung des Bildnisses von Personen im Internet bedarf wegen des Rechts am eigenen Bild grundsätzlich der Einwilligung der dargestellten Personen, sofern keine gesetzlich geregelte Ausnahme vorliegt (vgl. § 22f. Kunsturhebergesetz). Bei Minderjährigen ist die Einwilligung der gesetzlichen Vertreter (in der Regel der Eltern) einzuholen. Dies ist nicht nur in Bezug auf einzelne Bilder oder Bilderkollagen zu beachten, sondern auch für Filme, Videos und Videoclips.

Ausnahmen bestehen u. a. für Bilder, auf denen die Personen nur als Beiwerk neben einer Landschaft oder sonstigen Örtlichkeit erscheinen oder für Bilder von Versammlungen (z.B. Prozessionen, Gottesdiensten, Pfarrfesten) und ähnlichen Vorgängen, an denen die dargestellten Personen teilgenommen haben. Aber auch dort gilt, dass ein berechtigtes Interesse der Abbildung im Wege stehen kann. Zur Sicherheit sollte daher auch in einem solchen Fall die Einwilligung des Betroffenen eingeholt werden.

Um privaten Foto- oder Videoaufnahmen und späteren Internetveröffentlichungen bei öffentlichen kirchlichen Veranstaltungen (z. B. bei Erstkommunionfeiern in der Pfarrkirche, bei Pfarrfesten oder auch bei „Pfarrsitzungen“ / pfarrlichen Karnevalsveranstaltungen) entgegenzuwirken, sollte ggf. vom Hausrecht Gebrauch gemacht und ein Fotografier- und Filmverbot ausgesprochen werden.

Ein Muster einer Einwilligungserklärung kann im Downloadbereich des Diözesandatenschutzbeauftragten für die bayerischen (Erz-)Diözesen (<https://www.erzbistum-muenchen.de/>) heruntergeladen werden. Im Bereich des Bischöflichen Ordinariates können die Zugangsdaten im Intranet unter „Datenschutz“ eingesehen werden.

3.5 Urheberrechte

Bei der Veröffentlichung von Texten und Bildern und jeglichen geschützten Werken im Sinne von § 2 Urheberrechtsgesetz (Sprachwerke, auch Reden und Computerprogramme, Werke der Musik, der bildenden Kunst, Lichtbildwerke, Filmwerke, Darstellungen wissenschaftlicher oder technischer Art, wie z.B. Zeichnungen, Pläne, Karten, Skizzen, Tabellen und plastische Darstellungen) sind die urheberrechtlichen Bestimmungen zu beachten (vgl. auch die Hinweise zum Umgang mit fremden geistigen Eigentum, welche dem Amtsblatt der Diözese Regensburg 2010, Nr. 12 als Anlage beilagen). Daneben gibt es zahlreiche Leistungsschutzrechte, welche auch dann einen Schutz entfalten, wenn mangels Schöpfungshöhe eigentlich kein urheberrechtlichfähiges Werk vorliegt (so sind Fotografien grundsätzlich immer geschützt, entweder als Lichtbildwerk aus Urheberrecht oder als einfaches Lichtbild aus Leistungsschutzrecht). Kosten (einschließlich Rechtsberatungskosten), die durch die etwaige Verletzung von Urheberrechten entstehen, sind vom jeweiligen Anbieter der Webseite zu tragen.

Bei dem Bezug von vermeintlich kostenlosen und „freien“ Bildern über diverse Bilderplattformen ist auf die jeweiligen Lizenzbedingungen zu achten. In vielen Fällen sind die Bilder nur in Verbindung mit der Nennung des Urhebers und der Bezugsquelle zu verwenden. Auch bei Wikipedia sind die Bilder oft einer speziellen Lizenz unterworfen (in der Regel Creative Commons Lizenz - <http://de.creativecommons.org/>) die entsprechende Angaben in Bildernähe erfordert. Verstöße gegen die Lizenzbedingungen lösen oft Abmahnungen und Kosten aus. Die Herkunft der verwendeten Bilder, sowie die jeweilige Lizenz und die Lizenzbedingungen sind beweissicher zu dokumentieren.

3.6 Nutzungsbedingungen für Dritte

Wenn ein Anbieter Dritten (z.B.: kirchlichen Vereinen oder Verbänden) gestattet, in den von ihm betriebenen Online-Medien eigene Beiträge u. ä. zu veröffentlichen, so sind die Inhalte Dritter zunächst vom Anbieter zu überprüfen und dann ggf. durch den Anbieter eigenhändig einzustellen. Diese Prüfung hat sorgsam zu erfolgen, da der Anbieter mit dieser Prüfung und Veröffentlichung für die Inhalte haftet (siehe Ziffer 3.9.1). Die Veröffentlichung der Inhalte direkt durch Dritte bspw. durch Zugriff auf die Online-Medien ist untersagt. Dritten ist kein eigenständiger Zugriff auf die Online-Medien der Anbieter gestattet.

3.7 Presserecht

Alle Nachrichten sind nach den anerkannten journalistischen Grundsätzen vor ihrer Verbreitung mit der nach den Umständen gebotenen Sorgfalt auf Inhalt, Herkunft und Wahrheit zu prüfen. Darüber hinaus besteht die Verpflichtung, Veröffentlichungen, egal ob in Form eines Druckwerks oder Online im Internet, von strafbarem Inhalt freizuhalten (vgl. Art. 11 Pressegesetz Bayern).

Die Veröffentlichung von Tatsachenbehauptungen (in der Druckform oder im Internet), durch die eine Person individuell betroffen ist, kann einen Gegendarstellungsanspruch auslösen (vgl. § 56 Rundfunkstaatsvertrag, Art. 10 Pressegesetz Bayern).

Handelt es sich um unwahre Tatsachenbehauptungen oder ehrverletzende Werturteile können auch Unterlassungs- und Schadensansprüche gegeben sein. Bei unwahren Tatsachenbehauptungen kann auch ein Widerruf in Betracht kommen.

Vor einer Veröffentlichung von Inhalten im Internet müssen ferner die Autorenschaft, die redaktionelle Verantwortung und das Impressum geklärt werden. Auf das Merkblatt zum Recht auf Gegendarstellung im Pfarrbrief des VDD (Amtsblatt Nr. 5 / 2010 vom 20.05.2010 (S. 44)) wird hingewiesen.

3.8 Einhaltung der Pflichten nach § 13 Abs. 7 TMG

Für geschäftsmäßig angebotene Telemedien (elektronische Informations- und Kommunikationsdienste bspw. zur Erhebung von personenbezogenen Daten per Onlineformular) wird ausdrücklich auf die Verpflichtungen nach § 13 Abs. 7 TMG hingewiesen. Demnach sind insbesondere Interaktionen zwischen den Nutzern und einer Webseite gegen die Kenntnis- oder Einflussnahme Dritter abzusichern. Dies kann durch den Einsatz von als sicher anerkannten Verschlüsselungsverfahren, die dem jeweils aktuellen Stand der Technik entsprechen, erfolgen. Beim Einsatz von Kontaktformularen sind diese entsprechend abzusichern. Zudem muss die Webseite den jeweils aktuellen Sicherheitsstandards entsprechen.

Nach derzeitigem Stand ist jedenfalls ein sicheres Hypertext-Übertragungsprotokoll (Hypertext Transfer Protocol Secure (HTTPS)) insbesondere für Webseiten einzusetzen. Es handelt sich dabei um eine Transportverschlüsselung, um Daten abhörsicher zwischen Webserver und Webbrowser zu übertragen. Im Browser lässt sich der Einsatz dieses Protokolls in der Regel durch die Anzeige „https://www.“ statt der Variante ohne „s“ erkennen.

Der Anbieter von Telemedien hat regelmäßig zu überprüfen, ob die von ihm eingesetzten Verfahren noch dem aktuellen Stand der Technik entsprechen und diese bei Bedarf entsprechend anzupassen. Insbesondere sind regelmäßig aktuelle Sicherheitspatches und -updates einzuspielen. Das Patchmanagement ist durchgängig zu dokumentieren.

3.9 Haftung

3.9.1 Haftung nach den allgemeinen Gesetzen

Der Anbieter haftet für die durch ihn oder seine Mitarbeiter eingestellten Inhalte seiner Online-Medien nach den allgemeinen Gesetzen, d.h. ggf. zivilrechtlich und strafrechtlich. Dies gilt auch dann, wenn er fremde Inhalte in seine Online-Medien übernimmt und sich diese dadurch zu Eigen macht.

3.9.2 Die Diözese Regensburg -KdöR- übernimmt keine Haftung für die Inhalte, die von den Anbietern, die nicht in Rechtsträgerschaft der Diözese Regensburg stehen, in eigenen Online-Medien ins Internet eingestellt werden. Die Diözese Regensburg ist nicht verpflichtet, eine Überprüfung oder Überwachung der Inhalte der Anbieter anzustellen und führt diese auch nicht durch.

3.9.3 Setzung von Hyperlinks

Bei der Setzung von Hyperlinks auf externe Webseiten besteht die Gefahr einer haftungsrechtlichen Inanspruchnahme. Externe Webseiten können rechtswidrige Inhalte enthalten und derjenige, der sich fremde Informationen mittels eines Hyperlinks zu Eigen macht (z. B. durch Kommentierung, Zustimmung, sichtbares wirtschaftliches Interesse), haftet im gleichen Maße wie für eigene Informationen. Damit kann es z. B. auch beim Verlinken einer an Twitter geposteten Twitter-Nachricht oder des Klicken des Facebook „Gefällt-mir-Buttons“, zu einer Haftung kommen, wenn die verlinkte Twitter-Nachricht oder die „gelikte“ Facebook-Seite die Rechte Dritter verletzt.

Sobald Hinweise vorliegen, dass auf eine rechtlich zweifelhafte Seite verlinkt wird, muss der Link sofort entfernt werden. Bei Kenntnis einer Verlinkung auf eine rechtswidrige Seite führt dies zur Haftung des Verlinkenden, falls der Link nicht unverzüglich ab Kenntnis entfernt wird. Die pauschale Aufnahme von Haftungsausschlussklärungen (sog. Disclaimer) befreit bei Vorliegen der Haftungsvoraussetzungen nicht von entsprechenden Ansprüchen. Es wird daher grundsätzlich davon abgeraten, Disclaimer einzusetzen.

3.10 Soziale Medien

Alle oben dargestellten Grundsätze gelten auch für soziale Medien. Bei der Nutzung sozialer Netzwerke sind die Hinweise und Empfehlungen in der Broschüre „Nutzung sozialer Netzwerke (social networking) in Einrichtungen der Katholischen Kirche (vgl. Amtsblatt der Diözese Regensburg 2014, Nr. 5, S. 66), sowie die Informationen des VDD vom 23.02.2015 zur Änderung der Datenrichtlinien von Facebook (beide in: <http://www.bistum-regensburg.de/multimedia/downloads/amtliche-texte/>) zu beachten. Es wird der Erlass von

Social-Media-Guidelines für haupt- und ehrenamtliche Mitarbeiter, die in sozialen Netzwerken aktiv sind, anhand des Musters des VDD empfohlen (<http://www.bistum-regensburg.de/multimedia/downloads/amtliche-texte/>). Unabhängig davon sind die Einstellungen zum Datenschutz und zur Datensicherheit bei den jeweiligen sozialen Medien regelmäßig zu überprüfen.

3.11 Verkauf von Waren und Dienstleistungen über das Internet

Der Verkauf von Waren und Dienstleistungen über das Internet unterliegt besonderen rechtlichen Vorschriften für den elektronischen Geschäftsverkehr. Verstöße gegen diese Vorschriften können erhebliche rechtliche Nachteile zur Folge haben.

3.11.1 Haftung

Der Abschluss von Verträgen über das Internet erfolgt auf eigene Verantwortung des jeweiligen Rechtsträgers. Bei Verstößen gegen die oben genannten Vorschriften haften die jeweiligen Rechtsträger und/oder deren Organe nach den gesetzlichen Vorschriften.

3.11.2 Stiftungsaufsichtliche Genehmigung

Auch beim Abschluss von Rechtsgeschäften über das Internet sind im Bereich der Kirchenstiftungen die Vorschriften der Ordnung für kirchliche Stiftungen in den bayer. (Erz-)Diözesen (KiStiftO) einzuhalten. Beschlüsse über die Einrichtung und den Betrieb eines Online-Shops bedürfen der Genehmigung der kirchlichen Stiftungsaufsichtsbehörde, derzeit also der Bischöflichen Finanzkammer Regensburg (Art. 44 Abs. 1 Satz 1 KiStiftO). Entsprechende Beschlüsse, Rechtsgeschäfte und sonstige Entscheidungen der Stiftungsorgane werden erst wirksam, wenn die stiftungsaufsichtliche Genehmigung erteilt worden ist. Ihre vorherige Vollziehung ist unzulässig (Art. 44 Abs. 4 KiStiftO).

3.11.3 Steuerrechtliche Folgen

Mit dem Verkauf von Waren und Dienstleistungen im Internet können steuerrechtliche Folgen (insbesondere Probleme mit der Steuerbefreiung, Umsatzsteuerthematik) verbunden sein. Vor der Aufnahme entsprechender Tätigkeiten sind daher etwaige steuerrechtliche Konsequenzen für den jeweiligen Rechtsträger durch einen Steuerberater prüfen zu lassen.

3.12 Verbraucherschlichtungsverfahren

Das Verbraucherstreitbeilegungsgesetz (VSBG) gilt für die außergerichtliche Beilegung von Streitigkeiten zwischen Verbrauchern und Unternehmern durch eine anerkannte private oder durch eine behördliche Verbraucherschlichtungsstelle.

Nach näherer Maßgabe der §§ 36 und 37 VSBG sind von Webseitenbetreibern, die unternehmerisch tätig sind, diesbezüglich verschiedene Informationspflichten zu erfüllen.

Auch kirchliche juristische Personen des öffentlichen Rechts, wie z.B. Kirchenstiftungen als Stiftungen des öffentlichen Rechts, sind Unternehmer im Sinne der §§ 36 und 37 VSBG, wenn sie planmäßig und dauerhaft Waren und/oder Dienstleistungen gegen Entgelt anbieten und sich dabei der Privatrechtsform bedienen. So wie dies z.B. beim Abschluss von Betreuungsverträgen für Kitas oder bei Pflegeverträgen von Sozialstationen der Fall ist. Auf die Absicht einer Gewinnerzielung kommt es für die Unternehmereigenschaft nicht an. Die Informationspflichten gelten auch dann, wenn der Vertragsabschluss selbst nicht über das Internet erfolgt.

3.12.1 Allgemeine Informationspflicht nach § 36 VSBG

Unternehmer i.S.d. Verbraucherstreitbeilegungsgesetzes (VSBG) (s.o.), die zum Stichtag 31.12. des jeweils vorangegangenen Jahres mehr als 10 Mitarbeiter beschäftigt haben (es kommt nur auf die Zahl der Köpfe an, nicht auf die Arbeitszeit) und eine Webseite betreiben und/oder Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB) verwenden, müssen

- darauf hinweisen, inwieweit sie bereit oder verpflichtet sind, an Streitbeilegungsverfahren vor einer Verbraucherschlichtungsstelle teilzunehmen, und
- wenn ja, auf die zuständige Verbraucherschlichtungsstelle hinweisen.

Die Informationen müssen

- auf der Webseite des Unternehmers erscheinen, wenn der Unternehmer eine Webseite unterhält,
- zusammen mit seinen Allgemeinen Geschäftsbedingungen gegeben werden, wenn er Allgemeine Geschäftsbedingungen verwendet,
- leicht zugänglich, klar und verständlich sein.

Eine gesetzliche Verpflichtung zur Teilnahme an einem Streitbeilegungsverfahren vor einer Verbraucherschlichtungsstelle besteht für kirchliche juristische Personen des öffentlichen Rechts grundsätzlich nicht. Eine freiwillige Teilnahme an Streitbeilegungsverfahren wäre zwar möglich, hiervon ist aber derzeit abzuraten.

Auch bei Nichtteilnahme an Streitbeilegungsverfahren vor einer Verbraucherschlichtungsstelle muss sich diese Information jedoch

aus der Webseite und/oder den Allgemeinen Geschäftsbedingungen ergeben, wenn der Webseitenbetreiber zum oben genannten Stichtag mehr als 10 Mitarbeiter beschäftigt hat. Im Rahmen des Webseitenbetriebes ist in das Impressum daher folgender Satz mitaufzunehmen:

„Wir sind nicht bereit und nicht verpflichtet, an Streitbeilegungsverfahren vor einer Verbraucherschlichtungsstelle nach dem Verbraucherstreitbeilegungsgesetz teilzunehmen.“

3.12.2 Informationspflicht nach Entstehen einer Streitigkeit (§ 37 VSBG)

Unabhängig von der allgemeinen Informationspflicht nach § 36 VSBG müssen Unternehmer dann, wenn es zu einem Streit mit einem Kunden aus einem Verbrauchervertrag kommt, Verbraucher in Textform darüber unterrichten, an welche Verbraucherschlichtungsstelle sie sich wenden können (die Kontaktdaten der Verbraucherschlichtungsstelle müssen vollständig angegeben werden). Gleichzeitig müssen sie mitteilen, ob sie zur Teilnahme am Verfahren dieser Stelle bereit oder verpflichtet sind. Diese Informationspflicht besteht auch für Unternehmen, die nicht an Streitbeilegungsverfahren teilnehmen.

Eine Liste der Verbraucherschlichtungsstellen führt das Bundesamt für Justiz (www.bundesjustizamt.de).

Webseitenbetreiber, die unternehmerisch tätig sind und nicht am Streitbeilegungsverfahren teilnehmen, können für die Information des Verbrauchers in Textform nach Eintritt einer Streitigkeit folgenden Mustertext verwenden:

„Die für uns zuständige Verbraucherschlichtungsstelle ist die:

- Name der Verbraucherschlichtungsstelle
- vollständige Adresse der Verbraucherschlichtungsstelle
- Telefonnummer der Verbraucherschlichtungsstelle
- Telefaxnummer der Verbraucherschlichtungsstelle
- Email-Adresse der Verbraucherschlichtungsstelle
- Angabe der Homepage der Verbraucherschlichtungsstelle

Wir beteiligen uns nicht an Verbraucherschlichtungsverfahren vor der vorstehend genannten Verbraucherschlichtungsstelle nach dem Verbraucherstreitbeilegungsgesetz und sind hierzu auch nicht gesetzlich verpflichtet.“

3.12.3 Rechtsfolgen bei Verstößen gegen die Informationspflichten

Werden die Informationspflichten nicht beachtet, drohen Unterlassungsverfahren nach dem Unterlassungsklagengesetz (§ 2 Abs. 2 Nr. 12 UKlaG).

3.13 Ergänzende Beratung

Die vorstehenden rechtlichen Hinweise können aufgrund der zahlreichen, in der Praxis vorkommenden Fallgestaltungen nicht jeden Einzelfall abdecken. Zudem unterliegen Gesetzgebung und Rechtsprechung einem steten Wandel. Bei Bedarf wird daher empfohlen, qualifizierte Berater beizuziehen. Für die Beauftragung von Beratern gelten die allgemeinen Regelungen.

4. Ansprechpartner

Bei organisatorischen Fragen zum Webseitenbetrieb können Sie sich an die

Bischöfliche Presse- und Medienabteilung
Internetredaktion
Niedermünstergasse 2, 93047 Regensburg
Telefon: 0941/597-1070
Email: internet@bistum-regensburg.de

wenden.

Bei datenschutzrechtlichen Fragen zum Betrieb von Online-Medien können Sie sich an die jeweils zuständigen betrieblichen Datenschutzbeauftragten wenden.

5. Anlagen

- Anlage 1: Arbeitshilfe Domains
- Anlage 2: Nutzungsbedingungen „Meine Pfarrgemeinde“
- Anlage 3.1: Formular zur Bestätigung der Kenntnisnahme der Richtlinien für hauptamtliche Mitarbeiter
- Anlage 3.2: Formular zur Bestätigung der Kenntnisnahme der Richtlinien für ehrenamtliche Mitarbeiter
- Anlage 4: Verschiedene Muster für ein Impressum
- Anlage 5: Muster einer modularen Datenschutzerklärung
- Anlage 6: Arbeitshilfe Datenschutzerklärung

6. Fortgeltende Bestimmungen

Fortgeltende Bestimmungen und weitere Informationen über die vorstehenden Richtlinien hinaus sind – in ihrer jeweils geltenden Fassung – weiterhin zu beachten:

Hinweise zum Betrieb von Internetforen (Amtsblatt der Diözese Regensburg 2008, Nr. 6, S. 55)

Arbeitshilfe Nr. 234 Internetpräsenz (Amtsblatt der Diözese Regensburg 2010, Nr. 12, S. 136).

7. Inkrafttreten, Außerkrafttreten

7.1 Die geänderten Richtlinien für die Erstellung und den Betrieb von Webseiten oder anderen Online-Medien durch die Dienststellen und Einrichtungen in der Diözese Regensburg mit rechtlichen Hinweisen treten am 24.05.2018 in Kraft.

7.2 Die Richtlinien für die Erstellung und den Betrieb von Webseiten durch die Dienststellen und Einrichtungen in der Diözese Regensburg mit rechtlichen Hinweisen in der Fassung vom 06.10.2017 (ABl. Nr. 9 vom 09. Oktober 2017, S. 131 ff) treten mit Ablauf des 23.05.2018 außer Kraft.

Regensburg, den 18. Mai 2018



Prälat Michael Fuchs
Generalvikar

Anlage 1

Arbeitshilfe Domains

1. Allgemeine Verwendungshinweise

Diese Arbeitshilfe (AH) ist für den Umgang mit Domainnamen (Domains) gedacht. Sie soll den Umgang mit Domains erleichtern, indem sie die technischen Besonderheiten erklärt, insbesondere worauf bei der Registrierung, dem Transfer und der Löschung von Domains zu achten ist.

2. Was ist eine Domain?

Eine Domain ist eine Adresse im Internet, unter der in der Regel eine Webseite zu erreichen ist.

Beispiel: bistum-regensburg.de

Bei dem Beispiel „bistum-regensburg.de“ handelt es sich um eine Domain unterhalb der Länderkennung „.de“. Die Länderkennung „.de“ steht für das Land Deutschland. Beim Aufruf der Domain „bistum-regensburg.de“ erscheint die Webseite des Bistums Regensburg.

3. Wer ist in Deutschland für .de Domains zuständig?

Domains unter der Länderkennung „.de“ werden von der DENIC eG (im Folgenden: DENIC) vergeben und verwaltet. Die DENIC eG ist unter folgenden Kontaktdaten zu erreichen:

DENIC eG
Kaiserstraße 75 - 77
60329 Frankfurt am Main
Telefon: 069 / 27 235 0
Telefax: 069 / 27 235 238
Email: info@denic.de
Web: <http://www.denic.de>

Der Vertrag über die Registrierung einer Domain kommt immer direkt zwischen dem Domaininhaber und der DENIC eG zustande, egal wie viele Zwischenstellen (technische Dienstleister) an der Registrierung beteiligt sind. Daher können Fragen bzgl. der eigenen Domain auch direkt an die DENIC eG gestellt werden.

4. Wie und wo kann ich eine Domain registrieren?

Zwar können Domains auch direkt bei der DENIC eG registriert werden, dies ist jedoch sehr teuer (derzeit 116,00 EUR im ersten Jahr) und daher nicht zu empfehlen. In der Regel finden die Registrierung und

danach die Verwaltung über zwischengeschaltete technische Dienstleister statt. Dies ändert jedoch nichts daran, dass der Vertrag bezüglich der registrierten Domains immer nur zwischen dem Domaininhaber und der DENIC eG geschlossen wird (siehe oben).

Bei der sorgfältigen Auswahl eines technischen Dienstleisters ist darauf zu achten, dass dieser über eine gewisse Größe verfügt und bereits seit längerem auf dem Markt ist, um für einen sicheren Bestand der eigenen Domain zu sorgen. Oft bietet der Dienstleister neben der Registrierung einer Domain auch den Speicherplatz für die Webseite im Paket an, was zu empfehlen ist.

Weiter sollte der der technische Dienstleister seinen Sitz in Deutschland haben, so dass eine rechtliche Klärung bei Unstimmigkeiten in Deutschland stattfinden kann. Es ist darauf zu achten, dass der Standort des Internet-Servers, auf dem die Webseite gespeichert werden soll, in Deutschland ist.

Die Preise für Domain und Speicherplatz im gegenständlichen Bedarfssegment rangieren derzeit (Stand 2018) von etwa 4,00 EUR pro Monat bis etwa 20,00 EUR pro Monat, je nach Leistungsbedarf und Umfang, ggf. zzgl. einer Einrichtungsgebühr von etwa 15,00 EUR.

Weiter ist darauf zu achten, dass der Dienstleister über umfangreiche Hilfs- und Supportleistungen verfügt, um auch später im laufenden Betrieb Hilfestellung geben zu können.

Es wird empfohlen, Domains z.B. nach folgendem Muster zu registrieren: „Einrichtung-Ort.de“ oder „Pfarrei-Ort.de“.

5. Wer ist als Domaininhaber einzutragen?

Der Domaininhaber ist der Vertragspartner der DENIC und damit der an der Domain materiell Berechtigte. Als Domaininhaber ist die natürliche oder juristische Person einzutragen, welche die Rechte an der Domain erwerben soll. Dies ist bei juristischen Personen beispielsweise der Verband, der Verein oder die Kirchengemeinschaft. Eine natürliche Person ist ausdrücklich nicht als Domaininhaber einzutragen, wenn die Domain der juristischen Person gehören soll.

Beispiel:
Domain: bistum-regensburg.de
Domaininhaber: Diözese Regensburg - KdöR
Adresse: Niedermuenstergasse 1
PLZ: 93047
Ort: Regensburg
Land: DE

In obigem Beispiel ist richtigerweise die Diözese Regensburg - KdöR - als Domaininhaber der Domain „bistum-regensburg.de“ eingetragen.

Beispiel für eine **FALSCH**E Eintragung:
 Domain: bistum-regensburg.de
 Domaininhaber: Max Mustermann
 Organisation: Diözese Regensburg – KdöR
 Adresse: Niedermuenstergasse 1
 PLZ: 93047
 Ort: Regensburg
 Land: DE

In diesem Beispiel ist fälschlicherweise die natürliche Person „Max Mustermann“ als Domaininhaber der Domain eingetragen worden. Die Diözese Regensburg - KdöR - ist lediglich unter „Organisation“ aufgeführt. Der Bereich „Organisation“ ist jedoch nach den Bedingungen der DENIC eG lediglich ein Adresszusatz und nicht der Inhaber der Domain. In diesem Fall könnte „Max Mustermann“ als Domaininhaber die Domain faktisch löschen oder auf rechtswidrige Inhalte weiterleiten.

Die Informationen zu einer Domain können auf der Webseite der DENIC eG (<http://www.denic.de>) unter dem Punkt „Domainabfrage“ abgerufen werden. Informationen zum Domaininhaber wird die DENIC eG mit Umsetzung der Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) jedoch nur noch beim Nachweis eines berechtigten Interesses herausgeben.

Es ist wichtig, die Daten des Domaininhabers, die bei der DENIC eG hinterlegt sind, in regelmäßigen Abständen auf Aktualität zu überprüfen und ggf. zu berichtigen. Nur so kann ein nachhaltiger Bestand der Domain gewährleistet werden. Diese Daten können bei dem beauftragten technischen Dienstleister eingesehen und geändert werden.

Mit Umsetzung der DSGVO werden seitens der DENIC eG keine Daten zum Admin-C mehr erfasst und auch nicht veröffentlicht.

6. Wie übertrage ich eine Domain zu einem anderen technischen Dienstleister?

Die Domainübertragung findet in der Regel mit Hilfe eines individuell zu vergebenen Passwortes („Auth-Info“) statt. Die Auth-Info muss für jede Domain vom aktuellen technischen Dienstleister jeweils individuell generiert werden. Der Transfer wird beim neuen technischen Dienstleister mithilfe der Auth-Info gestartet und durchgeführt.

Alternativ bieten viele Dienstleister an, den Transfer der Domain durch das Ausfüllen und Unterzeichnen sog. KK-Formulare (Konnektivitäts-Koordination) durch den Domaininhaber selbst technisch zu vollziehen.

Es ist keine Lösung, die Domain beim alten Dienstleister zu löschen, in der Hoffnung sie schnell beim neuen Dienstleister wieder registrieren zu können. Dies wird zum vollständigen Verlust der Domain führen. Es ist immer ein ordentlicher Transfer (siehe oben) durchzuführen.

Eine Domain, die lange Jahre im Betrieb war, sollte grundsätzlich nicht gelöscht werden. Sie sollte auf die neue Domain weitergeleitet werden. Die zusätzlichen Kosten sind in der Regel minimal. Der Schaden für die Fälle, in denen die Domain in fremde Hände gelangt und ggf. auf rechtswidrige Inhalte weitergeleitet wird, ist hingegen viel größer.

Anlage 2

Nutzungsbedingungen „Meine Pfarrgemeinde“

1. Allgemeines, Geltungsbereich

1.1 Die Diözese Regensburg – KdöR – (im Folgenden „Diözese“) bietet die Möglichkeit, auf Unterseiten der zentralen Webseite des Bistums Regensburg (<http://www.bistum-regensburg.de/bistum/meine-pfarrgemeinde/>) (im Folgenden „Meine Pfarrgemeinde“ oder „Portal“) Pfarreien mittels einer eigenen Unterseite vorzustellen. Die Registrierung, Nutzung und Veröffentlichung von Inhalten auf „Meine Pfarrgemeinde“ (im Folgenden „Inhalte“) ist ausschließlich im Rahmen und unter Beachtung dieser Nutzungsbedingungen möglich und gestattet. Diese Nutzungsbedingungen gelten für alle Leistungen der Diözese in Bezug auf das Online-Angebot „Meine Pfarrgemeinde“.

1.2 Kontaktdaten der Diözese:

Diözese Regensburg - Körperschaft des öffentlichen Rechts -
Bischöfliche Presse- und Medienabteilung
Niedermünstergasse 1
93047 Regensburg
Telefon: +49 941 597-1061
Fax: +49 941 597-1063
Email: internet@bistum-regensburg.de
Webseite: <http://www.bistum-regensburg.de>

1.3 Diese Nutzungsbedingungen können jederzeit auch unter <http://www.bistum-regensburg.de/bistum/meine-pfarrgemeinde/nutzungsbedingungen/> eingesehen, sowie ausgedruckt und gespeichert werden.

2. Portalnutzung

2.1 Die Diözese bietet ihren Pfarreien die Möglichkeit, im Rahmen dieser Nutzungsbedingungen, das Portal zu nutzen und selbst Inhalte zu veröffentlichen.

2.2 Die von Nutzern veröffentlichten Inhalte stellen nicht die Meinung oder Ansicht der Diözese dar. Die Nutzer sind für alle Inhalte, die sie bei „Meine Pfarrgemeinde“ veröffentlichen, in vollem Umfang selbst verantwortlich. Es besteht kein Anspruch auf Veröffentlichung.

2.3 Die Diözese ist jederzeit berechtigt, die unentgeltlich bereitgestellten Dienste und Leistungen zu ändern, neue Dienste und Leistungen verfügbar zu machen und die Bereitstellung unentgeltlicher Dienste und Leistungen ganz oder teilweise einzustellen. Dabei wird jeweils auf die berechtigten Interessen der Nutzer Rücksicht genommen.

3. Zugang

Nutzer haben ihr Passwort geheim zu halten und dürfen das Passwort insbesondere nicht an Dritte weitergeben. Die Nutzer sind selbst verantwortlich, ihren Zugang zum Portal und das Passwort ausreichend zu sichern. Nutzer haften im Rahmen der bestehenden Sorgfaltspflichten grundsätzlich für sämtliche Aktivitäten, die unter Verwendung ihres Nutzerkontos vorgenommen werden.

4. Verbotene Inhalte, verbotene Handlungen, SPAM

4.1 Der Nutzer hat sicherzustellen, dass die auf dem Speicherplatz abrufbaren Inhalte weder gegen geltendes Recht oder gegen die Loyalitätsklausel gem. Ziffer 9 verstoßen, noch Rechte Dritter, gleich welcher Art, beeinträchtigen oder verletzen. Der Nutzer ist für seine abrufbaren Inhalte ausschließlich selbst verantwortlich.

4.2 Dem Nutzer ist es insbesondere untersagt, folgende Inhalte abrufbar zu halten:

- Inhalte, die gegen das Urheberrecht oder das Leistungsschutzrecht Dritter verstoßen.
- Inhalte, die gegen das Kennzeichenrecht (z.B.: Markenrecht, Werktitelrecht und/oder Namensrecht) Dritter verstoßen.
- Inhalte, die gegen das Persönlichkeitsrecht Dritter verstoßen.
- Jugendgefährdende oder jugendbeeinträchtigende Inhalte, insbesondere erotischer Natur.
- Sittenwidrige und/oder diffamierende und/oder beleidigende und/oder belästigende und/oder radikale Inhalte.
- Schädliche Inhalte, insbesondere Viren, Trojaner, Exploits, Malware.

4.3 Pfarrbriefe dürfen nur dann über das Portal veröffentlicht werden, wenn der Pfarrei sämtliche hierfür erforderlichen Einwilligungen vorliegen. Wegen der Details wird auf die neuen Datenschutzbestimmungen bei Veröffentlichungen durch die Pfarrei (Amtsblatt Nr. 8 / 2015 der Diözese Regensburg vom 30.10.2015, S. 92) hingewiesen.

5. Löschung

Die Diözese ist berechtigt, Inhalte zu löschen, wenn konkrete Anhaltspunkte dafür vorliegen, dass die Veröffentlichung gegen geltendes Recht verstößt oder Rechte Dritter beeinträchtigt oder verletzt, oder wenn die Veröffentlichung der Diözese aus sonstigen Gründen unzumutbar ist. Unzumutbar ist insbesondere eine Veröffentlichung, die gegen die Ziffern 4 und/oder 9 verstößt.

6. Haftungsfreistellung

6.1 Der Nutzer stellt die Diözese von sämtlichen Ansprüchen frei, die andere Nutzer oder Dritte auf-

grund der Verletzung ihrer Rechte durch die vom Nutzer bei „Meine Pfarrgemeinde“ veröffentlichten Inhalte gegenüber der Diözese geltend machen.

6.2 Der Nutzer übernimmt hierbei die Kosten der notwendigen Rechtsverteidigung der Diözese einschließlich sämtlicher Gerichts- und Anwaltskosten in gesetzlicher Höhe. Dies gilt nicht, wenn die Rechtsverletzung von dem Nutzer nicht zu vertreten ist.

6.3 Der Nutzer ist verpflichtet, die Diözese für den Fall einer Inanspruchnahme durch andere Nutzer oder Dritte unverzüglich, vollständig und wahrheitsgemäß alle Informationen, insbesondere vorausgehende Schriftwechsel, zur Verfügung zu stellen, die für die Prüfung der Ansprüche und eine Verteidigung erforderlich sind.

7. Haftung

7.1 Die Diözese haftet nur bei eigenem Verschulden sowie bei Verschulden ihrer gesetzlichen Vertreter, leitenden Angestellten oder sonstigen Erfüllungsgehilfen, und zwar nach Maßgabe der nachfolgenden Regelungen.

7.2 Für Schäden, die vorsätzlich oder grob fahrlässig durch die Diözese bzw. durch gesetzliche Vertreter, leitende Angestellte oder einfache Erfüllungsgehilfen der Diözese herbeigeführt werden, sowie bei Arglist und im Fall der schuldhaften Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit (Personenschäden), haftet die Diözese unbeschränkt.

7.3 Bei der leicht fahrlässigen Verletzung einer Pflicht, auf deren Einhaltung vertraut werden durfte und deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrages überhaupt erst ermöglicht (Kardinalspflicht), ist die Ersatzpflicht begrenzt auf solche Schäden, mit deren Entstehung im Rahmen des vorliegenden Vertragsverhältnisses typischerweise gerechnet werden muss (vertragstypisch vorhersehbare Schäden). Im Übrigen ist die Haftung für leicht fahrlässige Schäden ausgeschlossen.

7.4 Für die von der Diözese unentgeltlich zur Verfügung gestellten Dienste und Leistungen (einschließlich des Abrufs von kostenlosen Inhalten) haftet die Diözese nur, soweit der Schaden aufgrund der vertragsgemäßen Nutzung der unentgeltlichen Inhalte

und/oder Dienste und/oder Leistungen entstanden ist, und nur bei Vorsatz (einschließlich Arglist) und grober Fahrlässigkeit sowie bei Personenschäden.

7.5 Die Diözese haftet nicht für Schäden oder Ausfälle, welche durch Störungen an Telefonleitungen, sonstigen Leitungen, Servern und sonstigen Einrichtungen entstehen, die nicht in ihrem Verantwortungsbereich liegen. Überdies haftet die Diözese nicht für Schäden oder Ausfälle, die durch höhere Gewalt verursacht worden sind.

7.6 Bei der Überlassung des Speicherplatzes schließt die Diözese jegliche verschuldensunabhängige Haftung für anfängliche Mängel aus. Spätere Einwendungen und/oder Ansprüche wegen offener oder verdeckter Mängel sind damit ausgeschlossen.

7.7 Die Haftung wegen Unterbrechung, Störung oder sonstiger schadensverursachender Ereignisse, die auf Telekommunikationsdienstleistungen von der Diözese oder Dritten, für die die Diözese haftet, beruhen, ist beschränkt auf die Höhe des für die Diözese möglichen Rückgriffs gegen den jeweiligen Telekommunikationsdienstleistungsanbieter.

7.8 Die Nutzer sind für die Sicherung ihrer Daten (Backup) selbst verantwortlich. Die Diözese führt insbesondere kein Backup durch und ist für den zufälligen Verlust von Daten nicht verantwortlich, insbesondere nicht bei Löschung gem. Ziffer 5.

8. Nutzungsrechte

An Inhalten, die dem Urheberrecht oder Leistungsschutzrecht unterliegen, räumt der Nutzer der Diözese ein einfaches, räumlich und zeitlich unbegrenztes nichtübertragbares Nutzungsrecht ein, die Inhalte zu vervielfältigen und öffentlich zugänglich zu machen, sowie zu bearbeiten, sollte dies erforderlich sein.

9. Loyalitätsklausel

Ressourcen der Diözese, insbesondere das Portal, dürfen nicht zu Handlungen und Zwecken verwendet werden, die gegen die katholische Kirche, ihre Glaubensbetätigung und ihr Wirken in der Gesellschaft gerichtet sind oder geeignet sind, ihr Ansehen, ihre Glaubens- und Sittenlehre zu bekämpfen oder öffentlich herabzusetzen.

Anlage 3.1

Formular für hauptamtliche Mitarbeiter

[Vorname], [Nachname]

[Straße, Nummer]

[PLZ, Ort]¹

Richtlinien für die Erstellung und den Betrieb von Webseiten oder anderen Online-Medien durch die Dienststellen und Einrichtungen in der Diözese Regensburg mit rechtlichen Hinweisen

Ich habe die Richtlinien für die Erstellung und den Betrieb von Webseiten oder anderen Online-Medien durch die Dienststellen und Einrichtungen in der Diözese Regensburg mit rechtlichen Hinweisen vom ² zur Kenntnis genommen und eine Ausfertigung erhalten. Ich verpflichte mich, diese Richtlinien sorgfältig einzuhalten.

Diese Erklärung wird zu den Akten genommen.

Ort, Datum, Unterschrift

1 Bitte entsprechende Daten einfügen.

2 Bitte Datum einfügen.

Anlage 3.2

Formular für ehrenamtliche Mitarbeiter

Zwischen

[Vorname], [Nachname]

[Straße, Nummer]

[PLZ, Ort]¹

- Webseiten-Betreiber -

und

[Vorname], [Nachname]

[Straße, Nummer]

[PLZ, Ort]²

- Ehrenamtlicher Mitarbeiter -

wird folgende Vereinbarung getroffen:

1. **Richtlinien für die Erstellung und den Betrieb von Webseiten oder anderen Online-Medien durch die Dienststellen und Einrichtungen in der Diözese Regensburg mit rechtlichen Hinweisen**
 Der ehrenamtliche Mitarbeiter ist im Rahmen der Erstellung und des Betriebs der Webseite des Webseiten-Betreibers ehrenamtlich tätig.
 Der ehrenamtliche Mitarbeiter hat die Richtlinien für die Erstellung und den Betrieb von Webseiten oder anderen Online-Medien durch die Dienststellen und Einrichtungen in der Diözese Regensburg mit rechtlichen Hinweisen vom ³ zur Kenntnis genommen und eine Ausfertigung erhalten. Der ehrenamtliche Mitarbeiter verpflichtet sich, diese Richtlinien im Rahmen seiner ehrenamtlichen Tätigkeit sorgfältig einzuhalten.
2. **Nutzungsrechte**
 - 2.1 Der ehrenamtliche Mitarbeiter räumt dem Webseiten-Betreiber das einfache, zeitlich, räumlich und inhaltlich unbeschränkte Recht ein, vom ehrenamtlichen Mitarbeiter erstellte Inhalte umfassend zu nutzen und zu verwerten.
 - 2.2 Die Rechtseinräumung umfasst ausdrücklich alle bekannten und unbekanntem Nutzungsarten, insbesondere alle bekannten und unbekanntem Formen von Angebotsmöglichkeiten im Internet, insbesondere die Möglichkeit zur Einbindung innerhalb kostenpflichtiger Online-Dienste und Webseiten sowie innerhalb des frei zugänglichen Internets.
 - 2.3 Der ehrenamtliche Mitarbeiter räumt dem Webseiten-Betreiber das Bearbeitungsrecht ein, d.h. das Recht das Werk, selbst oder durch Dritte, beliebig umzugestalten und zu bearbeiten, sowie insbesondere zum Zwecke der Einbindung in Webseiten zu digitalisieren.
 - 2.4 Die Einräumung dieser Nutzungsrechte behält auch nach Beendigung der Tätigkeit ihre Gültigkeit.

1 Bitte entsprechende Daten einfügen.

2 Bitte entsprechende Daten einfügen.

3 Bitte Datum einfügen.

3. Verbotene Inhalte, verbotene Handlungen, SPAM

3.1 Der ehrenamtliche Mitarbeiter hat sicherzustellen, dass die von ihm erstellten und/oder abrufbaren Inhalte weder gegen geltendes Recht oder gegen die Loyalitätsklausel gem. Ziffer 4 verstoßen, noch Rechte Dritter, gleich welcher Art, beeinträchtigen oder verletzen.

3.2 Dem ehrenamtlichen Mitarbeiter ist es insbesondere untersagt folgende Inhalte zu erstellen und/oder abrufbar zu halten:

- Inhalte, die gegen das Urheberrecht oder das Leistungsschutzrecht Dritter verstoßen.
- Inhalte, die gegen das Kennzeichenrecht (z.B.: Markenrecht, Werktitelrecht und/oder Namensrecht) Dritter verstoßen.
- Inhalte, die gegen das Persönlichkeitsrecht Dritter verstoßen.
- Jugendgefährdende oder jugendbeeinträchtigende Inhalte, insbesondere erotischer Natur.
- Sittenwidrige und/oder diffamierende und/oder beleidigende und/oder belästigende und/oder radikale Inhalte.
- Schädliche Inhalte, insbesondere Viren, Trojaner, Exploits, Malware.

4. Loyalitätsklausel

Ressourcen des Webseiten-Betreibers, insbesondere die Webseite, dürfen nicht zu Handlungen und Zwecken verwendet werden, die gegen die katholische Kirche, ihre Glaubensbetätigung und ihr Wirken in der Gesellschaft gerichtet sind oder geeignet sind, ihr Ansehen, ihre Glaubens- und Sittenlehre zu bekämpfen oder öffentlich herabzusetzen.

Diese Vereinbarung wird zu den Akten der zuständigen kirchlichen Einrichtung genommen.

Ort, Datum, Unterschrift Webseiten-Betreiber

Ort, Datum, Unterschrift Ehrenamtlicher Mitarbeiter

Anlage 4

Verschiedene Muster für ein Impressum

1. Kirchenstiftungen¹

Katholische Kirchenstiftung [Name]
 [Straße Nr.]
 [PLZ Ort]
 Telefon: [Nummer]
 Email: [Email-Adresse]
 Internet: [URL der Homepage]

Die Kath. Kirchenstiftung [Name] ist eine Stiftung des öffentlichen Rechts und wird durch die Kirchenverwaltung und diese wiederum durch den Kirchenverwaltungsvorstand vertreten.

Kirchenverwaltungsvorstand: [Vorname u. Name des Pfarrers / Pfarradministrators]

Inhaltlich verantwortlich für den Internetauftritt ist [Vorname, Name], [Straße Nr.], [PLZ Ort]²

[Umsatzsteuer-Identifikationsnummer nach § 27a des Umsatzsteuergesetzes]³

[Wirtschafts-Identifikationsnummer nach § 139c der Abgabenordnung]⁴

Wir sind nicht bereit und nicht verpflichtet, an Streitbeilegungsverfahren vor einer Verbraucherschlichtungsstelle nach dem Verbraucherstreitbeilegungsgesetz teilzunehmen.

2. Online-Medium wird durch mehrere Kirchenstiftungen betrieben⁵

Katholische Kirchenstiftung Nr. 1 [Name] und Katholische Kirchenstiftung Nr. 2 [Name] GbR⁶
 [Straße Nr.]
 [PLZ Ort]
 Telefon: [Nummer]

1 Bitte Daten entsprechend einfügen.

2 Hier die Daten des Kirchenverwaltungsvorstandes oder einer von ihm zu benennenden Person eintragen.

3 Angabe nur notwendig, soweit vorhanden.

4 Angabe nur notwendig, soweit vorhanden.

5 Bitte Daten entsprechend einfügen.

6 Falls die Zusammenarbeit der Kirchenstiftungen auf einem Vertrag über eine pfarrliche Arbeitsgemeinschaft (Art. 25 Abs. 1 und 2 KiStiftO) oder einer Zweckvereinbarung (Art. 25 Abs. 1 iVm. Abs. 3ff KiStiftO) beruht, ist diese Formulierung nicht passend. Das Impressum muss dann entsprechend der zugrundeliegenden Form der Zusammenarbeit gestaltet werden.

Email: [Email-Adresse]
 Internet: [URL der Homepage]

Vertretungsberechtigte Gesellschafter:
 Katholische Kirchenstiftung Nr. 1 [Name]
 Katholische Kirchenstiftung Nr. 2 [Name]

Die Kath. Kirchenstiftung Nr. 1 [Name] ist eine Stiftung des öffentlichen Rechts und wird durch die Kirchenverwaltung und diese wiederum durch den Kirchenverwaltungsvorstand vertreten.

Kirchenverwaltungsvorstand: [Vorname u. Name des Pfarrers / Pfarradministrators]

Die Kath. Kirchenstiftung Nr. 2 [Name] ist eine Stiftung des öffentlichen Rechts und wird durch die Kirchenverwaltung und diese wiederum durch den Kirchenverwaltungsvorstand vertreten.

Kirchenverwaltungsvorstand: [Vorname u. Name des Pfarrers / Pfarradministrators]

Inhaltlich verantwortlich für den Internetauftritt ist [Vorname, Name], [Straße Nr.], [PLZ Ort]⁷

[Umsatzsteuer-Identifikationsnummer nach § 27a des Umsatzsteuergesetzes]⁸

[Wirtschafts-Identifikationsnummer nach § 139c der Abgabenordnung]⁹

Wir sind nicht bereit und nicht verpflichtet, an Streitbeilegungsverfahren vor einer Verbraucherschlichtungsstelle nach dem Verbraucherstreitbeilegungsgesetz teilzunehmen.

3. Kindertagesstätten¹⁰

[Kindergarten / Kindertagesstätte / Kinderhaus*]
 [Name]

[Kindergarten / Kindertagesstätte / Kinderhaus*]
 [Name] ist eine Einrichtung der Kath. Kirchenstiftung [Name],
 [Straße Nr.],
 [PLZ Ort],
 Telefon: [Nummer]
 Email: [Email-Adresse]
 Internet: [URL der Homepage]

Die Kath. Kirchenstiftung [Name] ist eine Stiftung des öffentlichen Rechts und wird durch die Kirchenverwaltung und diese wiederum durch den Kirchenverwaltungsvorstand vertreten.

7 Hier die Daten des Kirchenverwaltungsvorstandes oder einer von ihm zu benennenden Person eintragen.

8 Angabe nur notwendig, soweit vorhanden.

9 Angabe nur notwendig, soweit vorhanden.

10 Bitte Daten entsprechend einfügen.

Kirchenverwaltungsvorstand: [Vorname u. Name des Pfarrers / Pfarradministrators]

Inhaltlich verantwortlich für den Internetauftritt ist [Vorname, Name], [Straße Nr.], [PLZ Ort]¹¹

Zuständige Stiftungsaufsichtsbehörde:
Bischöfliche Finanzkammer Regensburg
Niedermünstergasse 1
93047 Regensburg
Tel.: +49 941 597-1100
Fax: +49 941 597-1102
Email: finanzkammer@bistum-regensburg.de

Zuständige staatliche Aufsichtsbehörde:¹²
[Name]
[Adresse]
[Telefon]
[Fax]
[Email]

[Umsatzsteuer-Identifikationsnummer nach § 27a des Umsatzsteuergesetzes]¹³
[Wirtschafts-Identifikationsnummer nach § 139c der Abgabenordnung]¹⁴

Kontaktadresse des/der [Kindergartens / Kindertagesstätte / Kinderhauses] [Name]
[Straße Nr.]
[PLZ Ort]
Telefon: [Nummer]
Email: [Email-Adresse]
Internet: [URL der Homepage]

Wir sind nicht bereit und nicht verpflichtet, an Streitbeilegungsverfahren vor einer Verbraucherschlichtungsstelle nach dem Verbraucherstreitbeilegungsgesetz teilzunehmen.

4. Sozialstationen¹⁵

[Sozialstation / ambulante Pflegestation / Altenwohn- und Pflegeheim] [Name]

[Sozialstation / ambulante Pflegestation / Altenwohn- und Pflegeheim] [Name] ist eine Einrichtung der Kath. Kirchenstiftung [Name],
[Straße Nr.],
[PLZ Ort],

Telefon: [Nummer]
Email: [Email-Adresse]
Internet: [URL der Homepage]

Die Kath. Kirchenstiftung [Name] ist eine Stiftung des öffentlichen Rechts und wird durch die Kirchenverwaltung und diese wiederum durch den Kirchenverwaltungsvorstand vertreten.

Kirchenverwaltungsvorstand: [Vorname u. Name des Pfarrers / Pfarradministrators]

Inhaltlich verantwortlich für den Internetauftritt ist [Vorname, Name], [Straße Nr.], [PLZ Ort]¹⁶

Zuständige Stiftungsaufsichtsbehörde:
Bischöfliche Finanzkammer Regensburg
Niedermünstergasse 1
93047 Regensburg
Tel.: +49 941 597-1100
Fax: +49 941 597-1102
Email: finanzkammer@bistum-regensburg.de

Zuständige staatliche Aufsichtsbehörde:¹⁷
[Name]
[Adresse]
[Telefon]
[Fax]
[Email]

[Umsatzsteuer-Identifikationsnummer nach § 27a des Umsatzsteuergesetzes]¹⁸
[Wirtschafts-Identifikationsnummer nach § 139c der Abgabenordnung]¹⁹

Kontaktadresse des/der [Sozialstation / ambulante Pflegestation / Altenwohn- und Pflegeheims] [Name]
[Straße Nr.]
[PLZ Ort]
Telefon: [Nummer]
Email: [Email-Adresse]
Internet: [URL der Homepage]

Wir sind nicht bereit und nicht verpflichtet, an Streitbeilegungsverfahren vor einer Verbraucherschlichtungsstelle nach dem Verbraucherstreitbeilegungsgesetz teilzunehmen.

11 Hier die Daten des Kirchenverwaltungsvorstandes oder einer von ihm zu benennenden Person eintragen.

12 Bitte hier die Daten aus dem Bescheid für die Betriebserlaubnis einfügen (Bspw.: Landratsamt, Kreisjugendamt - nebst Anschrift).

13 Angabe nur notwendig, soweit vorhanden.

14 Angabe nur notwendig, soweit vorhanden.

15 Bitte Daten entsprechend einfügen.

16 Hier die Daten des Kirchenverwaltungsvorstandes oder einer von ihm zu benennenden Person eintragen.

17 Die Daten hierzu bitte erfragen bei: Caritasverband für die Diözese Regensburg e.V., Von-der-Tann-Straße 7, 93047 Regensburg, Telefon: 0941/50 21-0, Internet: <http://www.caritas-regensburg.de>, Email: info@caritas-regensburg.de

18 Angabe nur notwendig, soweit vorhanden.

19 Angabe nur notwendig, soweit vorhanden.

**5. Rechtlich unselbständige Dienststelle, z.B.
Abteilung der Diözese Regensburg:**

Diözese Regensburg - Körperschaft des öffentlichen
Rechts (-KdöR-)
Niedermünstergasse 1
93047 Regensburg
Telefon: +49 941 597-01
Fax: +49 941 597-1055
E-Mail: info@bistum-regensburg.de
Website: <http://www.bistum-regensburg.de>

Die Diözese Regensburg -KdöR- wird vertreten durch
den Generalvikar H.H. Prälat Michael Fuchs.

Inhaltlich verantwortlich für den Internetauftritt ist
[Vorname, Name, ggf. Position], [Abteilung], [Straße
Nr.], [PLZ Ort]²⁰

Umsatzsteuer-Identifikationsnummer: DE 811661749²¹

20 Hier die Daten des Abteilungsleiters oder einer von ihm zu
benennenden Person eintragen.

21 Falls vom Bundeszentralamt für Steuern eine eigene Um-
satzsteuer-Identifikationsnummer vergeben wurde, ist diese
anzugeben.

Anlage 5

Datenschutzerklärung (Muster)

Wir freuen uns über Ihren Besuch auf unserer Webseite und über Ihr Interesse an unseren Einrichtungen und Dienstleistungen. Der Schutz Ihrer persönlichen Daten ist uns ein ernstes Anliegen. In der Diözese Regensburg gelten - wie in allen deutschen (Erz-)Diözesen - für die Verarbeitung personenbezogener Daten die Bestimmungen des Gesetzes über den Kirchlichen Datenschutz (KDG) einschließlich der Verordnung zur Durchführung der Anordnung über den kirchlichen Datenschutz (KDO-DVO) (zu finden unter <http://www.bistum-regensburg.de/bistum/dienst-fuer-pfarreien/datenschutz/>) sowie die sonstigen anzuwendenden kirchlichen und staatlichen Datenschutzvorschriften. Wir verarbeiten Ihre personenbezogenen Daten im Rahmen dieser Webseite ausschließlich gemäß den gesetzlichen Datenschutzvorschriften sowie in dieser Datenschutzerklärung dargestellt.

1. Allgemeines

1.1 Personenbezogene Daten: „Personenbezogene Daten“ sind alle Informationen, die sich auf eine identifizierte oder identifizierbare natürliche Person (im Folgenden „betroffene Person“) beziehen; als identifizierbar wird eine natürliche Person angesehen, die direkt oder indirekt, insbesondere mittels Zuordnung zu einer Kennung wie einem Namen, zu einer Kennnummer, zu Standortdaten, zu einer Online-Kennung oder zu einem oder mehreren besonderen Merkmalen, die Ausdruck der physischen, physiologischen, genetischen, psychischen, wirtschaftlichen, kulturellen oder sozialen Identität dieser natürlichen Person sind, identifiziert werden kann.

Beispiele: Name, Adresse, E-Mail-Adressen, Nutzerverhalten.

1.2 Soweit nachfolgend nicht ausdrücklich anderweitig beschrieben, gilt im Rahmen des Betriebs und der Nutzung dieser Webseite Folgendes:

1.2.1 Drittländer: Ihre Daten werden nur in Deutschland verarbeitet. Wir beabsichtigen nicht, ihre personenbezogenen Daten an oder in ein Drittland oder an eine internationale Organisation zu übermitteln.

1.2.2 Automatisierte Entscheidungen und Profiling: Wir nutzen Ihre personenbezogenen Daten weder zum Finden automatisierter Entscheidungen noch zur Durchführung von Profiling.

1.2.3 Zweckänderungen: Die gegebenenfalls jeweils erhobenen personenbezogenen Daten werden ausschließlich zu dem jeweils angegebenen Zweck(en) verarbeitet. Wir werden Ihre personenbezogenen Daten nicht zu einem anderen Zweck weiterverarbeiten.

2. Verantwortlicher¹

Verantwortlich im Sinne der datenschutzrechtlichen Bestimmungen ist:²

[Name]
[vertreten durch]
[Anschrift]
[Telefonnummer]
[Email]
[Webseite]

Der zuständige betriebliche Datenschutzbeauftragte ist:³

[Dienststelle]
[Anschrift]
[Telefonnummer]
[Email]

Wir möchten Sie an dieser Stelle auf das Recht zur Beschwerde bei der Datenschutzaufsicht gemäß § 48 KDG hinweisen. Demnach hat jede betroffene Person unbeschadet eines anderweitigen Rechtsbehelfs das Recht auf Beschwerde bei der Datenschutzaufsicht, wenn sie der Ansicht ist, dass die Verarbeitung der sie betreffenden personenbezogenen Daten gegen Vorschriften des Gesetzes über den Kirchlichen Datenschutz (KDG) oder gegen andere Datenschutzvorschriften verstößt. Die Einhaltung des Dienstwegs ist dabei nicht erforderlich.

Die Kontaktdaten der zuständigen Datenschutzaufsicht lauten:

Datenschutzstelle
Leiter und Diözesandatenschutzbeauftragter: Herr Jupp Joachimski
Kapellenstr. 4
80333 München
Tel. 089 / 2137 1796
Email: jj Joachimski@eomuc.de

3. Nutzung der Webseite

3.1 Art und Umfang der Datenverarbeitung: Beim Aufruf unserer Webseite ist es technisch not-

¹ Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird im Text im Folgenden auf die gleichzeitige Verwendung der weiblichen und männlichen Form verzichtet.

² Bitte die zutreffenden Daten einfügen.

³ Bitte die zutreffenden Daten einfügen.

wendig verschiedene Daten zu verarbeiten, damit eine fehlerfreie Kommunikation zwischen Ihrem Internetbrowser (bspw. Firefox oder Internet Explorer) und unserem Webserver möglich ist. Dabei werden automatisch folgende Daten erhoben und in einer sogenannten Log-Datei protokolliert:

- Datum und Uhrzeit des Zugriffs
- Der Name der abgerufenen Datei
- Die Menge der gesendeten Daten
- Eine Statusmeldung, ob der Abruf erfolgreich war
- Die Webadresse der verweisenden Webseite (URL)
- Browsertyp und -version
- Betriebssystemtyp und -version
- IP-Adresse
- Zugangsprovider

- 3.2** Zweck: Wir erheben diese Daten ausschließlich in nicht-personenbezogener Form. Dies geschieht, um die Nutzung der von Ihnen abgerufenen Webseiten überhaupt zu ermöglichen, insbesondere zum Zwecke der systeminternen technischen Verarbeitung (Verbindungsaufbau), der Systemsicherheit, der technischen Administration der System- und Netzinfrastruktur sowie zur Optimierung des Internetangebotes. Eine personenbezogene Auswertung findet grundsätzlich nicht statt. Wir behalten es uns jedoch vor, die Log-Datei nachträglich zu überprüfen, wenn aufgrund konkreter Anhaltspunkte der berechnete Verdacht einer rechtswidrigen Nutzung besteht.
- 3.3** Rechtsgrundlage: Die vorübergehende Verarbeitung der Daten und der Log-Datei erfolgt aus berechtigtem Interesse zu oben genanntem Zweck gem. § 6 Ziffer 1 lit. (g) KDG.
- 3.4** Empfänger der Daten: Die Daten werden notwendigerweise an unseren Hostinganbieter weitergeleitet, bei dem unser Webserver physisch und technisch verwaltet wird: ⁴
- 3.5** Speicherdauer und Löschung: Die IP-Adresse speichern wir für die Dauer Ihres Besuchs und bis zu sieben Tage nach dessen Beendigung. Danach werden die Daten automatisiert gelöscht.
- 3.6** Widerspruch oder Widerruf: Diese Datenverarbeitung ist für den Betrieb unserer Webseite zwingend erforderlich. Daher besteht keine Widerspruchsmöglichkeit.

[Gibt es auf Ihrer Webseite die Möglichkeit für Benutzer, sich zu registrieren (etwa um ein Forum zu benutzen oder einen Kommentar abgeben zu können?)

(Falls zutreffend, bitte die folgende Ziffer in Ihre Datenschutzerklärung übernehmen)

4. Registrierung

- 4.1** Art und Umfang der Datenverarbeitung: Sie haben die Möglichkeit, sich auf unserer Webseite zu registrieren. Um diesen Registrierungsvorgang erfolgreich durchführen zu können, benötigen wir Ihre Emailadresse, Ihren Vor- und Nachnamen⁵ sowie Ihre Einwilligung zur Registrierung. Bei der Registrierung wird zudem Ihre IP-Adresse nebst Datum und Uhrzeit gespeichert.
- 4.2** Zweck: Dies geschieht, um ... ⁶. Eine personenbezogene Auswertung findet grundsätzlich nicht statt. Wir behalten es uns jedoch vor, die gespeicherten Daten nachträglich zu überprüfen, wenn aufgrund konkreter Anhaltspunkte der berechnete Verdacht einer missbräuchlichen Registrierung besteht. Ihre Emailadresse wird von uns dazu verwendet, um Ihnen Bestätigungsmails für von Ihnen veranlasste Änderungen Ihrer Profildaten oder zur Wiederherstellung Ihres Passworts zukommen lassen zu können. Andere nichtadministrative Emails senden wir Ihnen nur zu, wenn Sie dies wünschen und uns zu diesem Zwecke Ihre Einwilligung erteilt haben.
- 4.3** Rechtsgrundlage: Die Verarbeitung der Daten erfolgt aufgrund Ihrer Einwilligung gem. § 6 Ziffer 1 lit. (b) KDG.
- 4.4** Speicherdauer und Löschung: Die Daten werden grundsätzlich solange gespeichert, bis Sie Ihre Registrierung kündigen.
- 4.5** Widerspruch oder Widerruf: Sie haben das Recht, Ihre Registrierung jederzeit zu kündigen und Ihre gespeicherten Daten zu ändern sowie Ihre erteilte Einwilligung mit Wirkung für die Zukunft zu widerrufen.

⁴ Bitte die Daten des Dienstleisters angeben.

⁵ Bitte prüfen, ob diese Angaben erforderlich sind.

⁶ Hier bitte den Zweck angeben, etwa „damit Ihre Daten jederzeit zur Verfügung stehen“.

**[Gibt es auf Ihrer Webseite einen Blog, ein Forum oder einen Newsletter?]
(Falls zutreffend, bitte die folgende/n Ziffer/n in Ihre Datenschutzerklärung übernehmen)**

5. Blog, Forum und Newsletter

5.1 Blog

Art und Umfang der Datenverarbeitung:

Sie haben die Möglichkeit in unserem Blog einen Kommentar zu veröffentlichen, wenn Sie sich registriert⁷ und entsprechend eingewilligt haben. Zu diesem Zweck benötigen wir die Angabe eines Benutzernamens, der auch ein Pseudonym sein darf und Ihrer Emailadresse⁸. Beim Absenden Ihres Kommentars wird zudem Ihre IP-Adresse nebst Uhrzeit und Datum gespeichert. Die Email- und IP-Adresse werden nicht durch uns veröffentlicht und sind für andere Nutzer unseres Blogs nicht einsehbar.

Zweck: Dies erfolgt zu unserer Sicherheit, um bei widerrechtlichen Kommentarinhalten rechtliche Schritte prüfen und ggf. einleiten zu können. Die Emailadresse wird hierbei zur Kommunikation mit Ihnen im Zusammenhang mit Ihrem Blogkommentar verwendet und falls Sie nachfolgende Kommentare abonniert haben, um Sie hierüber zu informieren. Andere nichtadministrative Emails senden wir Ihnen nur zu, wenn Sie dies wünschen und uns zu diesem Zwecke Ihre Einwilligung erteilt haben.

Rechtsgrundlage: Die Verarbeitung der Daten erfolgt aufgrund Ihrer Einwilligung gem. § 6 Ziffer 1 lit. (b) KDG

Speicherdauer und Löschung: Die Daten werden grundsätzlich solange gespeichert, bis Sie Ihre Registrierung kündigen. Die IP-Adresse nebst Datum und Uhrzeit des Kommentars werden solange nicht gelöscht, wie dieser Kommentar öffentlich zugänglich ist. Alle Daten werden jedoch im Falle einer rechtswidrigen Äußerung solange gespeichert, bis das Folgeverfahren abgeschlossen ist oder nicht mehr droht.

Widerspruch oder Widerruf: Sie haben das Recht, Ihre Registrierung jederzeit zu kündigen und Ihre gespeicherten Daten zu ändern sowie Ihre erteilte Einwilligung mit Wirkung für die Zukunft zu widerrufen.

⁷ Bitte prüfen, ob eine Registrierung notwendig ist.

⁸ Bitte prüfen, ob die Angabe einer Email-Adresse technisch notwendig ist.

5.2 Forum

Art und Umfang der Datenverarbeitung:

Sie haben die Möglichkeit, sich in unserem Forum zu registrieren, um Beiträge zu veröffentlichen. Um diesen Registrierungsvorgang erfolgreich durchführen zu können, benötigen wir Ihre Emailadresse, Ihren Vor- und Nachnamen sowie Ihre Einwilligung. Weiter benötigen wir die Angabe eines Benutzernamens, der auch ein Pseudonym sein darf. Bei der Registrierung wird zudem Ihre IP-Adresse nebst Uhrzeit und Datum gespeichert. Ihr gesetzlicher Vor- und Zuname wird nicht automatisch öffentlich angezeigt, sofern Sie dies nicht bewusst veranlassen (etwa durch Eigenveröffentlichung im Rahmen eines Forenbeitrages). Beim Absenden Ihres Beitrags wird zudem Ihre IP-Adresse nebst Uhrzeit und Datum gespeichert. Die Email- und IP-Adresse werden nicht durch uns veröffentlicht und sind für andere Nutzer unseres Forums nicht einsehbar.

Zweck: Die Angabe Ihres Vor- und Zunamens ist aus haftungsrechtlichen und vertragsrechtlichen Gründen notwendig und wird für eine persönliche Ansprache verwendet sowie um administrative Fragen zu Ihrer Registrierung zu klären. Dies geschieht um gegen missbräuchliche Registrierungen und rechtswidrige Äußerungen rechtlich vorgehen zu können. Die Emailadresse wird von uns dazu verwendet, um Ihnen Bestätigungsmails für von Ihnen veranlasste Änderungen Ihres Profils oder zur Wiederherstellung Ihres Passworts zukommen lassen zu können. Andere nichtadministrative Emails senden wir Ihnen nur zu, wenn Sie dies wünschen und uns zu diesem Zwecke Ihre Einwilligung erteilt haben.

Rechtsgrundlage: Die Verarbeitung der Daten erfolgt aufgrund Ihrer Einwilligung gem. § 6 Ziffer 1 lit. (b) KDG

Speicherdauer und Löschung: Die Daten werden grundsätzlich solange gespeichert, bis Sie Ihre Registrierung kündigen. Die IP-Adresse nebst Datum und Uhrzeit des Beitrags werden solange nicht gelöscht, wie dieser Beitrag öffentlich zugänglich ist. Alle Daten werden jedoch im Falle einer rechtswidrigen Äußerung solange gespeichert, bis das Folgeverfahren abgeschlossen ist oder nicht mehr droht.

Widerspruch oder Widerruf: Sie haben das Recht, Ihre Registrierung jederzeit zu kündigen und Ihre gespeicherten Daten zu ändern sowie Ihre erteilte Einwilligung mit Wirkung für die Zukunft zu widerrufen.

5.3 Newsletter

Art und Umfang der Datenverarbeitung: Sie haben die Möglichkeit, unseren Newsletter mit zahlreichen Angeboten und Informationen zu bestellen. Bitte beachten Sie, dass wir für die Übersendung unseres Newsletters – neben der Angabe Ihres Vor- und Nachnamens sowie Ihrer Emailadresse⁹ – zwingend auf die Erteilung Ihrer Einwilligung angewiesen sind. Bei der Anmeldung zu unserem Newsletter wird Ihre IP-Adresse nebst Datum und Uhrzeit gespeichert. Gemäß den aktuellen rechtlichen Bestimmungen, führen wir bei einer Anmeldung das sog. doppelte „Opt-In“ Verfahren durch. Nach Ihrer Anmeldung erhalten Sie über die angegebene Emailadresse eine Email mit einem Aktivierungslink, den Sie bestätigen müssen. Nur der Abschluss dieses zweistufigen Verfahrens (Anmeldung und Bestätigung), schaltet Ihre Email für den Empfang unseres Newsletters frei.

Zweck: Die Angabe Ihres Vor- und Nachnamens, Ihrer Email sowie die Speicherung Ihrer IP-Adresse nebst Datum und Uhrzeit ist aus haftungsrechtlichen und vertragsrechtlichen Gründen notwendig und wird für eine persönliche Ansprache verwendet sowie um administrative Fragen zu Ihrer Registrierung zu klären. Dies geschieht um gegen missbräuchliche Anmeldungen rechtlich vorgehen zu können. Die Angabe Ihrer Email dient zur Durchführung des doppelten Opt-In-Verfahrens und ermöglicht uns erst die Übersendung unseres Newsletters.

Rechtsgrundlage: Die Verarbeitung der Daten erfolgt aufgrund Ihrer Einwilligung gem. § 6 Ziffer 1 lit. (b) KDG

Empfänger der Daten: Zur Durchführung des Newsletterversands werden die Daten an folgenden Dienstleister weitergegeben: ¹⁰

Speicherungsdauer und Löschung: Diese Daten werden bis zu drei Jahren nach dem Schluss des Jahres gespeichert, in dem Sie den Newsletter abbestellen.

Widerspruch oder Widerruf: Sie können unseren Newsletter jederzeit ohne Angabe von Gründen abbestellen. Zudem können Sie Ihre Einwilligung zum Newsletterversand auch jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen.

[Setzen Sie technische Mittel zur Erhebung von Besucherstatistiken (bspw. Matomo, ehemals Piwik) ein?]

(Vgl. 3.2.3 der Richtlinien für die Erstellung und den Betrieb von Webseiten oder anderen Online-Medien durch die Dienststellen und Einrichtungen in der Diözese Regensburg mit rechtlichen Hinweisen. Falls dennoch Web-Analyse-Software eingesetzt wird, an dieser Stelle bitte eine darauf zugeschnittene, individuell gestaltete Formulierung aufnehmen, die den gesetzlichen Anforderungen genügt.)

6. Information über Ihre Rechte als betroffene Person (§ 15 Ziffer 2 lit. (b) KDG)

6.1 Bei Vorliegen der gesetzlichen Voraussetzungen haben Sie - sofern nicht ein gesetzlicher Ausnahmefall gegeben ist - gegenüber uns folgende Rechte hinsichtlich der Sie betreffenden personenbezogenen Daten:

- Recht auf **Auskunft** (§ 17 KDG): Sie haben das Recht, von dem Verantwortlichen eine Auskunft darüber zu verlangen, ob Sie betreffende personenbezogene Daten verarbeitet werden. Ist dies der Fall, so haben Sie das Recht auf Auskunft über diese personenbezogenen Daten und damit im Zusammenhang stehende weitergehende Informationen.
- Recht auf **Berichtigung** (§ 18 KDG): Sie haben das Recht, von dem Verantwortlichen unverzüglich die Berichtigung Sie betreffender unrichtiger personenbezogener Daten zu verlangen. Unter Berücksichtigung der Zwecke der Verarbeitung haben Sie das Recht, die Vervollständigung unvollständiger personenbezogener Daten – auch mittels einer ergänzenden Erklärung – zu verlangen.
- Recht auf **Löschung** (§ 19 KDG): Sie haben das Recht, von dem Verantwortlichen zu verlangen, dass Sie betreffende personenbezogene Daten unverzüglich gelöscht werden, und der Verantwortliche ist verpflichtet, personenbezogene Daten unverzüglich zu löschen, sofern einer der Gründe des § 19 Ziffer 1 KDG zutrifft und kein Ausnahmetatbestand eingreift.
- Recht auf **Einschränkung der Verarbeitung** (§ 20 KDG): Sie haben das Recht, von dem Verantwortlichen die Einschränkung der Verarbeitung (ehemals: Sperre) Ihrer personenbezogenen Daten zu verlangen, wenn eine der Voraussetzungen

⁹ Bitte prüfen, ob neben der Email-Adresse auch Vor- und Nachname erforderlich sind und dann entsprechend anpassen.

¹⁰ Bitte die Daten des Dienstleisters angeben.

des § 20 Ziffer 1 KDG gegeben ist und kein Ausnahmetatbestand eingreift.

- Recht auf **Datenübertragbarkeit** (§ 22 KDG): Sie haben das Recht, die Sie betreffenden personenbezogenen Daten, die sie einem Verantwortlichen bereitgestellt haben, in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesbaren Format zu erhalten, und sie haben das Recht, diese Daten einem anderen Verantwortlichen ohne Behinderung durch den Verantwortlichen, dem die personenbezogenen Daten bereitgestellt wurden, zu übermitteln, sofern die weiteren Voraussetzungen des § 22 Ziffer 1 KDG gegeben sind und kein Ausnahmetatbestand eingreift.
- Recht auf **Widerspruch gegen die Verarbeitung** (§ 23 KDG): Sie haben das Recht, aus Gründen, die sich aus ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit gegen die Verarbeitung sie betreffender personenbezogener Daten, die aufgrund von § 6 Absatz 1 lit. (f) (kirchliches Interesse oder Ausübung öffentlicher Gewalt) oder (g) (Wahrung berechtigter Interessen) KDG erfolgt, Widerspruch einzulegen.

6.2 Wenn Sie sich auf unserer Webseite registriert haben, so haben Sie teilweise die Möglichkeit, Ihre gespeicherten Daten selbst einzusehen, zu berichtigen und zu löschen.

6.3 Wenn Sie darüber hinaus Auskunft über Ihre personenbezogenen Daten wünschen oder weitergehende Fragen über die Verarbeitung Ihrer uns überlassenen personenbezogenen Daten haben, sowie eine Korrektur oder Löschung Ihrer Daten veranlassen möchten, so wenden Sie sich bitte an die unter Ziffer 7 „Ausübung des Widerspruchs- und Widerrufsrechts“ angegebene Kontaktadresse.

7. Ausübung des Widerspruchs- und Widerrufsrechts

Sie haben ggf. das Recht, der Verarbeitung Ihrer Daten zu widersprechen (s. o. 6.1 letztes Aufzählungszeichen). Zudem haben Sie das Recht, eine an uns erteilte Einwilligung – beispielsweise für den Versand unseres Newsletters an Sie – mit Wirkung für die Zukunft zu widerrufen. In diesem Fall werden wir die Verarbeitung Ihrer Daten zu diesem Zweck unverzüglich unterlassen. Einen Widerspruch oder Widerruf können Sie jederzeit ohne Angabe von Gründen formlos per Post, Telefax oder Email an uns übermitteln.

Per Post:¹¹
Name, Adresse

Per Telefax:¹²
+49 (0)123 / 45678 - 90
Per Email:¹³
info@meinewebseitenadresseinfügen.de

8. Erteilte Einwilligungen

Soweit erforderlich haben Sie uns ggf. Einwilligungen zur Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten erteilt. In diesem Fall haben wir Ihre Einwilligung jeweils protokolliert. Wir sind gesetzlich verpflichtet, den Text der jeweiligen Einwilligung jederzeit für Sie abrufbar zu halten. Selbstverständlich können Sie uns erteilte Einwilligungen jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen. Wie Sie Ihr Widerrufsrecht ausüben können, erfahren Sie unter Ziffer 7 „Ausübung des Widerspruchs- und Widerrufsrechts“.

[Gibt es auf Ihrer Webseite die Möglichkeit für Benutzer, sich zu registrieren (etwa um ein Forum zu benutzen oder einen Kommentar abgeben zu können (siehe Ziffer 5.1 oder 5.2)?] (Falls zutreffend, bitte den folgenden Text in Ihre Datenschutzerklärung übernehmen)

Einwilligung für die Registrierung eines Benutzerkontos auf einer Webseite:

[] Ich möchte ein Benutzerkonto eröffnen, um mich auf der Webseite anmelden zu können. Zu diesem Zweck willige ich ein, dass meine Daten (Vor- und Nachname und Emailadresse sowie Benutzername und Passwort) in der Datenbank gespeichert werden. Diese Einwilligung kann ich jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen, indem ich mich an die Adresse in der <Datenschutzerklärung LINK>¹⁴ wende und um Löschung meines Benutzerkontos bitte. Um diesen Vorgang zu protokollieren, wird meine IP-Adresse, sowie Datum und Uhrzeit der Registrierung in einer Datenbank gespeichert und erst wieder gelöscht, wenn ich die Einwilligung widerrufe, sofern eine weitergehende Speicherung nicht rechtlich erforderlich ist. Die <AGB LINK>¹⁵ habe ich gelesen und verstanden.

¹¹ Bitte die zutreffenden Daten einfügen.

¹² Bitte die zutreffenden Daten einfügen.

¹³ Bitte die zutreffenden Daten einfügen.

¹⁴ Bitte die zutreffenden Daten einfügen.

¹⁵ Bitte die zutreffenden Daten einfügen.

[Gibt es auf Ihrer Webseite einen Newsletter (siehe Ziffer 5.3)?]
(Falls zutreffend, bitte den folgenden Text in Ihre Datenschutzerklärung übernehmen)

Einwilligung für die Registrierung zum Email-Newsletter:

[] Ich möchte den Newsletter abonnieren und interessante Angebote per Email erhalten. Zu diesem Zweck willige ich in die Speicherung meiner Daten (Vor- und Nachname und Emailadresse)¹⁶ ein. Ich weiß, dass ich nach dieser Anmeldung eine Email an die angegebene Email-Adresse erhalte, mit einem Link, den ich erst aufrufen und bestätigen muss, damit mir der Newsletter künftig zugeschickt werden kann. Diese Einwilligung kann ich jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen, indem ich mich an die Adresse in der <Datenschutzerklärung LINK>¹⁷ wende und den Newsletter abbestelle. Überdies besteht die Möglichkeit am Ende des Newsletters den Link „Vom Newsletter abmelden“ aufzurufen. Um diesen Vorgang zu protokollieren, wird meine IP-Adresse, sowie Datum und Uhrzeit der Registrierung in einer Datenbank gespeichert und erst wieder gelöscht, wenn ich die Einwilligung widerrufe, sofern eine weitergehende Speicherung nicht rechtlich erforderlich ist.

[Setzen Sie Cookies ein?]
(Falls zutreffend, bitte die folgende Ziffer in Ihre Datenschutzerklärung übernehmen)

9. Cookies

9.1 Art und Umfang der Datenverarbeitung: Unser Portal setzt kleine Textdateien ein, die auch „Cookies“ genannt werden. Diese Cookies werden im Speicher Ihres Browsers abgelegt und dadurch auf Ihrem Computer gespeichert. Dies ermöglicht eine eindeutige Identifizierung Ihres Browsers beim Aufruf unserer Webseite. Selbstverständlich können Sie unsere Webseite auch ohne Cookies nutzen.

9.2 Zweck: Das Setzen von Cookies dient dem Zweck, Ihnen technische Möglichkeiten, wie bspw. eine Registrierung und die nachfolgende Anmeldung auf unserer Webseite anbieten zu können. So werden Cookies bei uns eingesetzt:

- Zur technischen Sitzungssteuerung
- Zur Speicherung Ihrer individuellen Einstellungen
- Zur Erkennung Ihres Browsers
- Zur Registrierung und zum Login

¹⁶ Bitte prüfen, ob neben der Email-Adresse auch Vor- und Nachname erforderlich sind und dann entsprechend anpassen.

¹⁷ Bitte die zutreffenden Daten einfügen

9.3 Rechtsgrundlage: Die Verarbeitung der Daten erfolgt aus berechtigtem Interesse zu oben genanntem Zweck gem. § 6 Ziffer 1 lit. (g) KDG.

9.4 Speicherdauer und Löschung: Cookies werden grundsätzlich solange auf Ihrem Computer gespeichert, bis Sie selbst die Löschung veranlassen. Sie haben die volle Kontrolle über die Verwendung von Cookies über Ihre Browsereinstellungen. Details hierzu erfragen Sie bitte bei Ihrem jeweiligen Browserhersteller.

9.5 Widerspruch oder Widerruf: Sollten Sie die Verwendung von Cookies ablehnen, so haben Sie jederzeit die Möglichkeit, in ihren Browsereinstellungen das Setzen von Cookies auf Ihrem Computer zu unterbinden, oder für jeden Cookie einzeln gefragt zu werden, ob sie diesen zulassen möchten. Details hierzu erfragen Sie bitte bei Ihrem jeweiligen Browserhersteller. Bitte beachten Sie jedoch, dass das Blockieren von Cookies zu Funktionseinschränkungen unserer Angebote führen kann.

[Setzen Sie Plug-Ins von sozialen Netzwerken ein?]
(Falls zutreffend, bitte die folgende Ziffer in Ihre Datenschutzerklärung übernehmen)

10. Soziale Netzwerke

10.1 Auf unserer Webseite sind zudem verlinkte Script Codes (im Folgenden: „Plug-Ins“) auf externe soziale Netzwerke enthalten. Diese sozialen Netzwerke werden ausschließlich von den jeweiligen externen Betreibern (wie z.B. Facebook Inc.) betrieben, die ausschließlich für die Verarbeitung Ihrer Daten verantwortlich sind. Diese Plug-Ins sind im Rahmen unseres Internetauftritts durch die jeweiligen Logos der diversen sozialen Netzwerke und/oder deren namentliche Benennung sowie ggf. diverse Schlagwörter wie etwa „Gefällt mir“ oder „Like“ oder „Share“ oder „Teilen“ kenntlich gemacht.

10.2 Standardmäßig sind diese Plug-Ins bei uns deaktiviert, so dass diese Plug-Ins keinen Kontakt mit den Servern der jeweiligen sozialen Netzwerke herstellen. Erst wenn Sie diese Plug-Ins aktivieren und damit Ihre Einwilligung zur Kommunikation mit dem jeweiligen sozialen Netzwerk erklären, werden die Plug-Ins aktiv und stellen die Verbindung her. Die Aktivierung erfolgt mit einem Klick auf die jeweilige Schaltfläche. Erst mit dem zweiten Klick wird die Verbindung zu dem jeweiligen sozialen Netzwerk hergestellt. Die Aktivierung eines einzelnen Plug-Ins funktioniert jedoch nur für die aktuelle Seite und für den ausgewählten

Dienst. Beim Aufruf weiterer Seiten ist das Plug-In wieder deaktiviert. So können Sie die sozialen Netzwerke in Verbindung mit unserer Webseite nutzen, ohne dass die jeweiligen sozialen Netzwerke gleichzeitig Surf-Profile erstellen können.

10.3 Bei Aktivierung eines Plug-Ins sowie der Durchführung einer Empfehlung werden diese Informationen an das jeweilige soziale Netzwerk übermittelt und dort gespeichert. Um dies zu verhindern dürfen Sie die Aktivierung der Plug-Ins nicht durchführen. Überdies sollten Sie sich stets nach Nutzung des sozialen Netzwerks aus Ihrem dortigen persönlichen Benutzerkonto ausloggen.

10.4 Art, Umfang, Zweck, Speicherdauer und Löschung der Datenverarbeitung: Sofern Sie während dieser Aktivierung der Plug-Ins über Ihr persönliches Benutzerkonto bei dem jeweiligen sozialen Netzwerk eingeloggt sind, wird die Information, dass Sie unsere Webseite besucht haben, weitergeleitet. Den Besuch unserer Webseite sowie Ihre Empfehlung kann das jeweilige Netzwerk ihrem dortigen Benutzerkonto zuordnen. Zudem wird Ihre IP-Adresse nebst Datum und Uhrzeit des Zugriffs sowie die Verweildauer und ggf. der Bewegungsverlauf protokolliert. Art, Umfang, Zweck, Speicherdauer und Löschung der Datenerhebung durch das jeweilige soziale Netzwerk sowie die dortige weitere Verarbeitung und Nutzung Ihrer Daten wie auch Ihre diesbezüglichen Rechte und Einstellungsmöglichkeiten zum Schutz Ihrer Privatsphäre entnehmen Sie bitte den Datenschutzhinweisen des jeweiligen Netzwerks.

10.5 Rechtsgrundlage: Die Verarbeitung der Daten erfolgt aufgrund Ihrer Einwilligung gem. § 6 Ziffer 1 lit. (b) KDG.

10.6 Empfänger der Daten, Drittländer: Ihre Daten werden dabei an folgendes soziales Netzwerk weitergegeben, welches entweder jeweils nach der zwischen der EU und den USA bestehenden Absprache „Privacy Shield“ zertifiziert ist oder sich in der EU befindet.

10.7 Widerspruch oder Widerruf: Ein Widerruf Ihrer Einwilligung ist nicht notwendig, da Ihre Einwilligung mit jedem neuen Klick auf das entsprechende Plug-In im Rahmen der 2-Klick-Methode erneut bewirkt wird. Ihre Einwilligung gilt demnach nur für die jeweilige Einzeldatenverarbeitung.

**[Setzen Sie Plug-Ins von Facebook ein?]
(Falls zutreffend, bitte die folgende Ziffer in Ihre Datenschutzerklärung übernehmen)**

10.8 Unsere Webseite setzt das Plug-In der Firma Facebook Inc. (im Folgenden „Facebook“) ein. Das soziale Netzwerk Facebook wird durch die Firma Facebook Inc., 1601 Willow Road, Menlo Park, CA 94025, USA betrieben. Die zuständige Anschrift in Europa lautet: Facebook Ireland Limited, Hanover Reach, 5-7 Hanover Quay, Dublin 2, Ireland. Informationen zum Datenschutz bei Facebook finden Sie derzeit unter <http://www.facebook.com/about/privacy/>. Weitere Informationen über das Plug-In von Facebook finden Sie derzeit unter <http://www.facebook.com/help/186325668085084/>. Facebook ist derzeit im Rahmen von Privacy-Shield zertifiziert: <https://www.privacyshield.gov/participant?id=a2zt0000000GnywAAC>.

**[Setzen Sie Plug-Ins von Google ein?]
(Falls zutreffend, bitte die folgende Ziffer in Ihre Datenschutzerklärung übernehmen)**

10.9 Unsere Webseite setzt Plug-Ins von Google Plus ein. Das soziale Netzwerk Google Plus wird durch die Firma Google Inc., 1600 Amphitheatre Parkway, Mountain View, CA 94043, USA (im Folgenden „Google“) betrieben. Die zuständige Anschrift in Europa lautet: Google Ireland Ltd., Gordon House, Barrow Street, Dublin 4, Irland. Informationen zum Datenschutz bei Google finden Sie derzeit unter <https://policies.google.com/privacy?hl=de>. Weitere Informationen über die Plug-Ins von Google Plus finden Sie derzeit unter <https://developers.google.com/+/web/buttons-policy>. Google ist derzeit im Rahmen von Privacy-Shield zertifiziert: <https://www.privacyshield.gov/participant?id=a2zt000000001L5AAI>.

**[Setzen Sie Plug-Ins von Twitter ein?]
(Falls zutreffend, bitte die folgende Ziffer in Ihre Datenschutzerklärung übernehmen)**

10.10 Unsere Webseite setzt das Plug-In der Firma Twitter Inc. (im Folgenden „Twitter“) ein. Das soziale Netzwerk Twitter wird durch die Firma Twitter, Inc., 1355 Market St., Suite 900, San Francisco, CA 94103, USA betrieben. Informationen zum Datenschutz bei Twitter finden Sie derzeit unter <http://twitter.com/privacy>. Twitter ist derzeit im Rahmen von Privacy-Shield zertifiziert: <https://www.privacyshield.gov/participant?id=a2zt0000000TORzAAO>.

**[Setzen Sie Plug-Ins von XING ein?]
(Falls zutreffend, bitte die folgende Ziffer in Ihre
Datenschutzerklärung übernehmen)**

10.11 Unsere Webseite setzt das Plug-In der Firma XING AG (im Folgenden „XING“) ein. Das soziale Netzwerk XING wird durch die Firma XING AG, Dammtorstraße 30, 20354 Hamburg, Deutschland betrieben. Informationen zum Datenschutz bei XING finden Sie unter <http://www.xing.com/privacy>. Weitere Informationen über das Plug-In von XING finden Sie derzeit unter http://www.xing.com/app/share?op=button_builder.

11. Elektronische Post (Email) / Kontaktaufnahme

11.1 Informationen, die Sie unverschlüsselt per Elektronischer Post (Email) an uns senden, können möglicherweise auf dem Übertragungsweg von Dritten gelesen werden. Wir können in der Regel auch Ihre Identität nicht überprüfen und wissen nicht, wer wirklicher Inhaber einer Emailadresse ist. Eine rechtssichere Kommunikation durch einfache Email ist daher nicht gewährleistet. Wie viele Anbieter setzen wir Filter gegen unerwünschte Werbung („SPAM-Filter“) ein, die in einigen Fällen auch normale Emails fälschlicherweise automatisch als unerwünschte Werbung einordnen und löschen. Emails, die schädigende Programme („Viren“) enthalten, werden von uns in jedem Fall automatisch gelöscht. Wenn Sie schutzwürdige Nachrichten an uns senden wollen, empfehlen wir, die Nachricht auf konventionellem Postwege an uns zu senden.

11.2 Art und Umfang der Datenverarbeitung: Im Falle der Kontaktaufnahme mit uns werden Ihre Daten, Ihre IP-Adresse sowie Datum und Uhrzeit gespeichert.

11.3 Zweck: Dies geschieht insbesondere zu Kommunikationszwecken und zum Schutz unserer Systeme gegen Missbrauch.

11.4 Rechtsgrundlage: Die Verarbeitung der Daten erfolgt aus berechtigtem Interesse zu oben genanntem Zweck gem. § 6 Ziffer 1 lit. (g) KDG.

11.5 Speicherdauer und Löschung: Die Daten werden erst dann gelöscht, falls keine vertraglichen oder gesetzlichen Verpflichtungen einer Löschung entgegenstehen.

11.6 Widerspruch oder Widerruf: Sie können der Kontaktaufnahme per Email jederzeit widersprechen. In diesem Fall kann keine weitere Korrespondenz via Email stattfinden.

12. Partnerwebseiten

Diese Webseite beinhaltet unter anderem auch Links zu unseren Partnern. Wenn Sie auf einen dieser Links klicken, so werden Sie automatisch zu dem jeweiligen Partner weitergeleitet und verlassen unser Webangebot. Für die Handhabung Ihrer Daten auf den verlinkten Partnerseiten sind ausschließlich die jeweiligen Webseitenbetreiber verantwortlich. Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass diese Datenschutzerklärung ausschließlich für dieses Portal gilt. Wir haben keinen Einfluss auf andere Anbieter und kontrollieren nicht, ob die geltenden Datenschutzbestimmungen eingehalten werden.

13. Gültigkeit

Wir sind stets bemüht, unsere Webseite weiterzuentwickeln und neue Technologien einzusetzen. Daher kann es notwendig werden, diese Datenschutzerklärung zu ändern, bzw. anzupassen. Wir behalten uns daher das Recht vor, diese Erklärung jederzeit mit Wirkung für die Zukunft zu ändern. Bitte besuchen Sie daher diese Seite regelmäßig und lesen Sie die jeweils aktuelle Datenschutzerklärung von Zeit zu Zeit erneut durch.

Anlage 6

Arbeitshilfe Datenschutzerklärung

1. Allgemeine Verwendungshinweise

Diese Arbeitshilfe (AH) ist für den Umgang mit der Datenschutzerklärung (Anlage 5) gedacht. Sie soll den Umgang mit der Datenschutzerklärung erleichtern, indem sie die technischen Besonderheiten erklärt, insbesondere worauf bei der Anwendung der modularen Musterdatenschutzerklärung und der ggf. technischen Änderung der Webseite zu achten sind. Rechtliche Hinweise zu damit in Zusammenhang stehenden Themen finden Sie in Ziffer 3 der Richtlinien für die Erstellung und den Betrieb von Webseiten oder anderen Online-Medien durch die Dienststellen und Einrichtungen in der Diözese Regensburg mit rechtlichen Hinweisen (im Folgenden „Richtlinien“ genannt). Erläuterungen zur Datenschutzerklärung finden Sie in Ziffer 3.2.5 der Richtlinien.

2. Hinweise zur Verwendung des Musters für die Datenschutzerklärung

Die Datenschutzerklärung ist modular aufgebaut. Bei den modular zu verwendenden Punkten sind Fragen vorangestellt. Bei Beantwortung der Fragen mit „Ja“, sind die Punkte in die Datenschutzerklärung zu übernehmen und ggf. technische Änderungen auf der Webseite herbeizuführen.

Das Muster enthält Textbausteine für im kirchlichen Bereich häufig vorkommende Standardkonstellationen. Es deckt nahezu alle Punkte des § 15 KDG (Informationspflicht bei unmittelbarer Datenerhebung) ab. Auch Punkte, die in der Regel nicht zutreffend sind, wie Profiling oder Zweckänderungen werden der Vollständigkeit halber unter Punkt 1 (Allgemeines) aufgeführt. Lediglich die Informationspflicht nach § 15 Ziffer 2 lit. (e) KDG taucht im Muster nicht auf und müsste bei Bedarf ergänzt werden. Dies wäre bspw. beim Betrieb eines Online-Shops (s. a. 3.11 der Richtlinien) der Fall, wo Daten der Kunden an Transportdienstleister oder Bezahltdienstleister übergeben werden müssen, um den zugrundeliegenden Kaufvertrag zu erfüllen. In diesem Fall sind die jeweiligen Dienstleister zu benennen. Es empfiehlt sich weiter, den Aufbau ähnlichen anderen Punkten zu übernehmen (Art, Umfang, Zweck, Rechtsgrundlage, etc.).

Die Aufnahme der Informationspflichten bei mittelbarer Datenerhebung (§ 16 KDG) sind nicht im Muster enthalten, da dies den Rahmen sprengen würde.

Der erforderliche Inhalt der Datenschutzerklärung hängt von der von Ihnen betriebenen Webseite ab. Bit-

te übernehmen Sie die Muster Datenschutzerklärung daher auf keinen Fall ungeprüft, sondern passen Sie sie, ggf. unter Beiziehung Ihres technischen Dienstleisters sowie eines anwaltlichen Beraters, auf Ihre konkrete Webseite an.

Soweit das Muster für Ihren Einzelfall keinen passenden Textbaustein enthält, müssen den gesetzlichen Anforderungen entsprechende individuelle Formulierungen aufgenommen werden (s. a. 2.8 und 3.13 der Richtlinien).

2.1 Verantwortlicher und Datenschutzbeauftragter (Punkt 2)

Hier bitte die Daten des Verantwortlichen und des betrieblichen Datenschutzbeauftragten hinzufügen. Dieser Punkt ist nicht modular und muss immer verwendet werden.

2.2 Nutzung der Webseite (Punkt 3)

Diese Datenerhebung ist technisch unumgänglich, wenn man eine Webseite betreibt. Lediglich die Art der Daten ist flexibel. Diese Daten bitte mit dem Hostinganbieter abgleichen. Sie dürften in der überwiegenden Mehrzahl der Fälle jedoch mit der technischen Realität übereinstimmen, so wie aufgeführt. Dieser Punkt ist daher nicht modular und muss immer verwendet werden. Lediglich die Art der Daten müssen abgeglichen und erforderlichenfalls angepasst werden. Überdies muss hier der Hostinganbieter unter „Empfänger der Daten“ angegeben werden, soweit nicht ein eigener Webserver im eigenen Haus betrieben wird.

2.3 Registrierung (Punkt 4)

Falls es auf der Webseite die Möglichkeit gibt, dass Nutzer sich registrieren können, muss diese Ziffer Verwendung finden. Zusätzlich zu dieser Ziffer ist folgende Einwilligung auf der Webseite beim Registrierungsvorgang einzubauen:

„Einwilligung für die Registrierung eines Benutzerkontos auf einer Webseite:

[]¹ Ich möchte ein Benutzerkonto eröffnen, um mich auf der Webseite anmelden zu können. Zu diesem Zweck willige ich ein, dass meine Daten (Vor- und Nachname und Emailadresse sowie Benutzername und Passwort)² in der Datenbank gespeichert werden. Diese Einwilligung kann ich jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen, indem ich mich an die Adresse in der <Datenschutzerklärung LINK>³ wende und um Löschung meines Benutzerkontos bitte. Um diesen Vorgang zu protokollieren, wird meine IP-Adresse, sowie Datum und Uhrzeit der Registrierung in einer

1 Technisches Feld zum Setzen eines Hakens, muss ins Formular technisch eingebunden werden.

2 Auf Erfordernis überprüfen. Hier sollten nur Daten abgefragt werden, die zur Registrierung erforderlich sind.

3 Link zur Datenschutzerklärung einfügen.

Datenbank gespeichert und erst wieder gelöscht, wenn ich die Einwilligung widerrufe, sofern eine weitergehende Speicherung nicht rechtlich erforderlich ist. Die <AGB LINK>⁴ habe ich gelesen und verstanden.“

Jede Einwilligung muss eine funktionierende Checkbox vorangestellt sein, damit der Benutzer einen Haken zur Einwilligung setzen kann. Der Haken muss vom Benutzer aktiv gesetzt werden und darf nicht bereits voreingestellt gesetzt sein. Die Einwilligung sollte entsprechend hervorgehoben werden und sich vom Rest der Seite abheben.

Die Einwilligung sollte beweissicher protokolliert werden und muss auch nach erteilter Einwilligung für den Nutzer abrufbar sein (wie hier im Text der Datenschutzerklärung (siehe unten)).

2.4 Blog, Forum und Newsletter (Punkt 5)

Dieser Punkt ist zu verwenden, wenn ein Blog, ein Forum oder ein Newsletter auf der Webseite betrieben werden. Falls nicht alle Punkte (Blog, Forum oder Newsletter) zutreffen, dann bitte nur die Punkte verwenden, die tatsächlich eingesetzt werden.

2.4.1 Blog (Punkt 5.1)

Ein Blog ist eine chronologische Liste von Journaleinträgen, die in periodischen Abständen vom Webseitenbetreiber veröffentlicht werden. Oft werden hier aktuelle Ereignisse aufgeführt oder Gedanken geteilt, ähnlich einem Tagebuch.

Nutzer können die Einträge im Blog durch eigene Kommentare kommentieren. Dazu werden notwendiger Weise Daten erhoben, über die informiert werden muss. Die erhobenen Daten müssen mit der technischen Realität abgeglichen werden (muss tatsächlich eine Email-Adresse angegeben werden?).

Wenn Sie auf der Webseite einen Blog einsetzen, dann muss dieser Punkt verwendet werden.

Kommentare können ohne Registrierung oder mit Registrierung von Besuchern veröffentlicht werden. Hier ist zu prüfen, welche Variante zutreffend ist. Ist eine Registrierung erforderlich, so gelten die Ausführungen zu 2.2 Registrierung (Punkt 4) (siehe oben).

2.4.2 Forum (Punkt 5.2)

Ein Forum ist ein Bereich, in dem Benutzer Fragen stellen oder Themen eröffnen können, die dann durch andere Nutzer beantwortet werden können.

In der Regel muss man sich registrieren, um Beiträge in einem Forum verfassen zu können. Ist dies der Fall, so gelten die Ausführungen zu 2.2 Registrierung (Punkt 2) (siehe oben).

4 Ggf. Link zu den AGB (Nutzungsbedingungen) einfügen, soweit vorhanden.

2.4.3 Newsletter (Punkt 5.3)

Ein Newsletter ist ein periodisch erscheinendes Schreiben via Email an die für den Newsletter registrierten Nutzer der Webseite.

Um einen Newsletter rechtlich versenden zu dürfen, muss das sog. „doppelte Opt-In“ Verfahren verwendet werden:

Der Nutzer muss in den Erhalt des Newsletters vorab einwilligen und seine Email-Adresse in einem Registrierungsvorgang angeben (erste Einwilligung). Nach erfolgter Einwilligung muss eine Email an die bei der Registrierung angegebene Email-Adresse des Nutzers mit einem Bestätigungslink gesendet werden. Der Nutzer muss den Link in dieser Email anklicken und somit den Erhalt des Newsletters nochmal bestätigen (zweite Einwilligung).

Erst mit Erteilung dieser beiden Einwilligungen ist die Versendung des Newsletters an diesen Nutzer erlaubt.

Zusätzlich zu dieser Ziffer ist folgende Einwilligung auf der Webseite beim Registrierungsvorgang einzubauen:

„Einwilligung für die Registrierung zum Email-Newsletter:

[]⁵ Ich möchte den Newsletter abonnieren und interessante Angebote per Email erhalten. Zu diesem Zweck willige ich in die Speicherung meiner Daten (Vor- und Nachname und Emailadresse)⁶ ein. Ich weiß, dass ich nach dieser Anmeldung eine Email an die angegebene Email-Adresse erhalte, mit einem Link, den ich erst aufrufen und bestätigen muss, damit mir der Newsletter künftig zugeschickt werden kann. Diese Einwilligung kann ich jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen, indem ich mich an die Adresse in der <Datenschutzerklärung LINK>⁷ wende und den Newsletter abbestelle. Überdies besteht die Möglichkeit, am Ende des Newsletters den Link „Vom Newsletter abmelden“ aufzurufen. Um diesen Vorgang zu protokollieren, wird meine IP-Adresse, sowie Datum und Uhrzeit der Registrierung in einer Datenbank gespeichert und erst wieder gelöscht, wenn ich die Einwilligung widerrufe, sofern eine weitergehende Speicherung nicht rechtlich erforderlich ist.“

Jeder Einwilligung muss eine funktionierende Checkbox vorangestellt sein, damit der Benutzer einen Haken zur Einwilligung setzen kann. Der Haken muss vom Benutzer aktiv gesetzt werden und darf nicht bereits voreingestellt gesetzt sein. Die Einwilligung sollte

5 Technisches Feld zum Setzen eines Hakens, muss ins Formular technisch eingebunden werden.

6 Auf Erfordernis überprüfen. Hier sollten nur Daten abgefragt werden, die zur Registrierung erforderlich sind.

7 Link zur Datenschutzerklärung einfügen.

entsprechend hervorgehoben werden und sich vom Rest der Seite abheben.

Die Einwilligung sowie das doppelte Opt-In Verfahren sollten beweissicher protokolliert werden. Die Einwilligung muss auch nach erteilter Einwilligung für den Nutzer abrufbar sein (wie hier um Text der Datenschutzerklärung (siehe unten)).

Der Nutzer muss den Newsletter jederzeit abbestellen und seine Einwilligung widerrufen können. Nach Abbestellung oder Widerruf, muss darauf geachtet werden, dass dem Nutzer kein weiterer Newsletter übersandt wird.

Falls ein externer Dienstleister für den Newsletterversand beauftragt wird, so muss mit diesem zwingend ein Auftragsdatenverarbeitungsvertrag (ADV) abgeschlossen werden. Ebenso müssen die Daten des Dienstleisters unter „Empfänger der Daten“ angegeben werden.

2.5 Pseudonymisierte Nutzungsprofile und Einsatz von Webanalyse-Software (bspw. Matomo, ehemals Piwik)

Vgl. 3.2.3 der Richtlinien für die Erstellung und den Betrieb von Webseiten oder anderen Online-Medien durch die Dienststellen und Einrichtungen in der Diözese Regensburg mit rechtlichen Hinweisen. Falls dennoch Web-Analyse-Software eingesetzt wird, muss an dieser Stelle bitte eine darauf zugeschnittene, individuell gestaltete Formulierung aufgenommen werden, die den gesetzlichen Anforderungen genügt.

2.6 Information über Ihre Rechte als betroffene Person (§ 15 Ziffer 2. lit. (b) KDG) (Punkt 6)

Dieser Punkt ist nicht modular und muss immer verwendet werden.

2.7 Ausübung des Widerspruchs- und Widerrufsrechts (Punkt 7)

Dieser Punkt ist nicht modular und muss immer verwendet werden.

2.8 Erteilte Einwilligungen (Punkt 8)

Gem. § 13 Abs. 2 TMG (derzeitige Fassung) müssen Einwilligungen für den Nutzer jederzeit abrufbar sein (siehe oben). Diesen Zweck erfüllt dieser Punkt der Datenschutzerklärung. Hier sollten nur diese Einwilligungen aufgeführt werden, die auch tatsächlich Verwendung finden.

2.9 Cookies (Punkt 9)

Bitte beachten Sie zu diesem Thema die rechtlichen Hinweise in Ziffer 3.3 der Richtlinien.

Ein Cookie ist in der Regel eine Textdatei, die auf dem Rechner des Nutzers hinterlegt wird. In dieser Datei können Daten gespeichert werden, wie beispielsweise zur Anmeldung auf der Webseite.

Wenn Sie sich nicht sicher sind, ob Cookies verwendet werden und welche Daten dort gespeichert werden, so müssen Sie Rücksprache mit Ihren Webseitendienstleister halten. Die Daten müssen dann entsprechend der technischen Realität angepasst werden.

2.10 Plug-Ins sozialer Netzwerke (Punkt 10)

Bitte beachten Sie zu diesem Thema die rechtlichen Hinweise in Ziffer 3.2.4 der Richtlinien.

Erklärungen zum Plug-In des Heise-Verlags „2-Klicks für mehr Datenschutz“ findet man unter:
<http://www.heise.de/ct/artikel/2-Klicks-fuer-mehr-Datenschutz-1333879.html>

Den Code und die Anleitung zum technischen Einbau findet man unter:

<http://www.heise.de/extras/socialshareprivacy/>

2.11 Elektronische Post (Email) / Kontaktaufnahme (Punkt 11)

Dieser Punkt ist nicht modular und muss immer verwendet werden.

2.12 Partnerwebseiten (Punkt 12)

Dieser Hinweis entspricht den Anforderungen des § 13 Abs. 5 TMG (derzeitige Fassung). Da jede Webseite in der Regel ausgehende Verlinkungen aufweist, muss dieser Punkt übernommen werden.

2.13 Gültigkeit (Punkt 13)

Dieser Punkt ist nicht modular und muss immer verwendet werden.

3. Aktualisierung

Die Datenschutzerklärung ist bei gegebenem Anlass, z.B. im Falle der Änderung von Einwilligungserklärungen, der Aufnahme neuer Funktionen wie Forum, Newsletter usw. zu aktualisieren. Unabhängig davon, sollte die Datenschutzerklärung einmal jährlich auf Aktualität geprüft werden. Aktualisierungen und die Durchführung der Aktualitätsprüfung sind zu dokumentieren.